



Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts - Germanistik
Prüfungsversion Sommersemester 2011

Sommersemester 2020

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	5
Hauptmodule.....	6
LW-H1 - Textanalyse und Interpretation (Poetik, Ästhetik, Hermeneutik)	6
Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500	6
80502 S - Der Minnediskurs in Mittelalter und Früher Neuzeit	6
Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750	6
80502 S - Der Minnediskurs in Mittelalter und Früher Neuzeit	6
Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart	7
80503 S - Gottfried Kellers Novellen	7
80574 S - Radikale Lyrik im 18. Jahrhundert. Klopstocks Dichtung und Dichtungstheorie	8
LW-H2 - Literatur als kulturelles Gedächtnis: Literarizität und Historizität	9
Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500	9
Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750	9
80508 S - Seefahrt und Navigation in der Literatur der Frühen Neuzeit	9
Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart	10
80522 S - Jungfrau in Waffen - Schiller, Kleist, Hebbel	10
81447 S - Gedächtnisse in Bewegung: Deutschsprachige Gegenwartsliteratur der Migration	10
LW-H3 - Literaturen, Medien u. Kulturen	12
80504 S - Gegenwartslyrik	12
80573 S - Vom Problem zur Publikation: Wir indexieren eine Literaturzeitschrift	13
SW-H1 - Grammatische und lexikalische Strukturen und Prozesse im Deutschen	14
80516 S - Lektürekurs: Generative Grammatik	14
80517 S - Wortstellung im Gegenwartsdeutschen	14
80598 S - Grammatikalisierung	15
SW-H2 - Mündliche und schriftliche Kommunikation	15
80519 S - Sprachliche Interaktion in alltäglichen und anderen Kontexten	15
80520 S - Grammatik und Interaktion (MSK 3)	16
80555 S - Leichte Sprache, Einfache Sprache und Zweitspracherwerb	17
SW-H3 - Varietäten des Deutschen aus diachronischer und synchronischer Sicht	18
80506 S - Wissensliteratur und fachsprachliche Varietäten in historischer Perspektive	18
SW-H4 - Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	18
80578 S - Verbale Kategorien im Zweitspracherwerb und in der Mehrsprachigkeit	18
80580 S - Methoden in der Zweitspracherwerbsforschung	19
82215 B - Beschulung einzugliedernder Schüler*innen – Übergänge vorbereiten und gestalten (Teil I)	20
Schwerpunktmodule Literaturwissenschaft.....	21
LW-S1 - Schrift, Buch und Medien: Schriftgeschichte und Buchkultur	21
80549 B - Literaturbetrieb und Literaturvermittlung: Berufsperspektiven für Literaturwissenschaftler*innen	21
LW-S2 - Literaturtheorie und Wissenschaftsgeschichte	21
80581 S - Einführung in die digitale Literaturwissenschaft	21
80582 S - Ecocriticism. Ein Hackathon zur digitalen Literaturwissenschaft	22

LW-S3 - Germanistische Literaturwissenschaft	23
80502 S - Der Minnediskurs in Mittelalter und Früher Neuzeit	23
80503 S - Gottfried Kellers Novellen	24
80504 S - Gegenwartsliteratur	24
80508 S - Seefahrt und Navigation in der Literatur der Frühen Neuzeit	25
80522 S - Jungfrau in Waffen - Schiller, Kleist, Hebbel	26
80549 B - Literaturbetrieb und Literaturvermittlung: Berufsperspektiven für Literaturwissenschaftler*innen	27
80573 S - Vom Problem zur Publikation: Wir indexieren eine Literaturzeitschrift	28
80574 S - Radikale Lyrik im 18. Jahrhundert. Klopstocks Dichtung und Dichtungstheorie	28
80581 S - Einführung in die digitale Literaturwissenschaft	29
80582 S - Ecocriticism. Ein Hackathon zur digitalen Literaturwissenschaft	30
80651 S - Geschichte der Feldpost und der Feldpostbriefe (›War letters‘)	31
81447 S - Gedächtnisse in Bewegung: Deutschsprachige Gegenwartsliteratur der Migration	32
LW-S4 - Theorien und Methoden angrenzender Disziplinen	33
80581 S - Einführung in die digitale Literaturwissenschaft	33
80582 S - Ecocriticism. Ein Hackathon zur digitalen Literaturwissenschaft	34
80651 S - Geschichte der Feldpost und der Feldpostbriefe (›War letters‘)	35
Schwerpunktmodule Sprachwissenschaft.....	36
SW-S1 - Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, Sprachpolitik, Sprachkritik	36
80576 S - Sprache, Variation und Migration (MA)	36
80579 S - Sprache und Migration	36
80597 S - Das Lexikon im Sprachkontakt	37
SW-S2 - Sprachgebrauch und Sprachvariation	37
80556 S - Die Syntax-Pragmatik Schnittstelle	37
82151 S - Syntax-Morphologie-Schnittstelle	38
82152 S - Empirische Methoden	38
SW-S3 - Integratives Modul zur deutschen Sprache	38
80506 S - Wissensliteratur und fachsprachliche Varietäten in historischer Perspektive	38
80516 S - Lektürekurs: Generative Grammatik	39
80517 S - Wortstellung im Gegenwartsdeutschen	40
80519 S - Sprachliche Interaktion in alltäglichen und anderen Kontexten	40
80520 S - Grammatik und Interaktion (MSK 3)	41
80555 S - Leichte Sprache, Einfache Sprache und Zweitspracherwerb	42
80556 S - Die Syntax-Pragmatik Schnittstelle	43
80576 S - Sprache, Variation und Migration (MA)	43
80578 S - Verbale Kategorien im Zweitspracherwerb und in der Mehrsprachigkeit	44
80579 S - Sprache und Migration	44
80580 S - Methoden in der Zweitspracherwerbsforschung	45
80597 S - Das Lexikon im Sprachkontakt	46
80598 S - Grammatikalisierung	46
82151 S - Syntax-Morphologie-Schnittstelle	46
82152 S - Empirische Methoden	47
82215 B - Beschulung einzugliedernder Schüler*innen – Übergänge vorbereiten und gestalten (Teil I)	47
Abschlussmodul	48
80505 KL - Literaturwissenschaft in Theorie und Praxis	48

Inhaltsverzeichnis

80509 KL - Kolloquium Literaturwissenschaft	49
80521 KL - Linguistische Kommunikationsforschung	49
80554 KL - Kolloquium Mehrsprachigkeit	49
80560 KL - Sprache und Pragmatik	50
80572 KL - Literaturwissenschaft in Forschung und Praxis	50
80596 KL - Sprachwandel und Variation in der deutschen Sprache	51
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	51
80528 TU - MSK Mastertutorium	51
Glossar	53

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe	
B	Blockveranstaltung	
BL	Blockseminar	Andere
DF	diverse Formen	N.N.
EX	Exkursion	Noch keine Angaben
FP	Forschungspraktikum	n.V.
FS	Forschungsseminar	Nach Vereinbarung
FU	Fortgeschrittenenübung	LP
GK	Grundkurs	Leistungspunkte
IL	individuelle Leistung	SWS
KL	Kolloquium	Semesterwochenstunden
KU	Kurs	 Belegung über PULS
LK	Lektürekurs	 Prüfungsleistung
LP	Lehrforschungsprojekt	 Prüfungsnebenleistung
OS	Oberseminar	 Studienleistung
P	Projektseminar	 sonstige Leistungserfassung
PJ	Projekt	
PR	Praktikum	
PS	Proseminar	
PU	Praktische Übung	
RE	Repetitorium	
RV	Ringvorlesung	
S	Seminar	
S1	Seminar/Praktikum	
S2	Seminar/Projekt	
S3	Schulpraktische Studien	
S4	Schulpraktische Übungen	
SK	Seminar/Kolloquium	
SU	Seminar/Übung	
TU	Tutorium	
U	Übung	
UP	Praktikum/Übung	
V	Vorlesung	
VE	Vorlesung/Exkursion	
VP	Vorlesung/Praktikum	
VS	Vorlesung/Seminar	
VU	Vorlesung/Übung	
WS	Workshop	

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Vorlesungsverzeichnis

Hauptmodule

LW-H1 - Textanalyse und Interpretation (Poetik, Ästhetik, Hermeneutik)

Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500													
 80502 S - Der Minnediskurs in Mittelalter und Früher Neuzeit													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	21.04.2020	Prof. Dr. Katharina Philipowski						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30849											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Der Minnediskurs in Mittelalter und Früher Neuzeit Literarische Texte des Mittelalters erzählen nicht nur von höfischer minne, sondern reflektieren und theoretisieren auch zu einem für moderne Leser oft erstaunlich differenzierten Maß über sie und nehmen dabei Einflüsse aus den Wissenschaften, etwa der Naturkunde oder der Philosophie, auf. Sie partizipieren so an einem Diskurs, der außerhalb der volkssprachigen Literatur stattfindet und Fragen zum Gegenstand hat wie die, ob Liebe eine (lebensbedrohliche) Krankheit oder eine angeborene Passion ist, ob sie auch zwischen Eheleuten möglich ist oder nur dort, wo sie frei gewährt werden kann (was in der Ehe eben nicht möglich ist), ob auch der Blinde, der nicht von der körperlichen Schönheit entflammt zu werden vermag, der minne fähig ist, oder ob Liebe die Fähigkeit zu Sehen voraussetzt. Wie sich die volkssprachige Literatur mit diesen Fragen auseinandersetzt, hängt stets auch mit der Gattung zusammen, innerhalb derer minne thematisiert wird. Außerdem ist das Konzept der Liebe natürlich einem starken literarhistorischen Wandel unterworfen: Während das Leiden an der Liebe für den Erzähler des Tristan-Romans um 1200 noch ganz selbstverständlich zum Wesen der Liebe gehört und er der Auffassung ist, dass swem nie von liebe leit geschach, dem geschach auch liep von liebe nie, vertritt Walther von der Vogelweide in einem seiner Lieder die Auffassung, dass minne gegenseitig und geteilt sein müsse. Niklas von Wyle zeigt 1462 in seiner Novelle von Lucretia und Euriolus wieder ein ganz anderes Bild der Liebe, wenn er davon erzählt, wie die ehebrecherische Leidenschaft zwei junge Menschen ins Verderben reißt. Wir wollen uns im Seminar verschiedene Gattungen verschiedener Epochen ansehen und vergleichen, wie jeweils über Liebe und Leidenschaft geschrieben, geurteilt und gewertet wird.													
Literatur													
Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt													
Leistungsnachweis													
2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II:VM-LW II + MA GER 2016) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA LA 2011: Sek II) Testat: Entweder Übernahme eines ca. 10-seitigen Protokolls oder Anfertigung eines Tafelbildes mit nachträglicher schriftlicher Reflexion im Umfang von 3 Seiten oder Übernahme von 3 Hausaufgaben im Umfang von je drei Seiten, die über das Semester verteilt zu von der Dozentin gestellten Aufgaben geschrieben werden													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L	3110 - Literatur und Literaturgeschichte von 750 - 1500 - 3 LP (unbenotet)												
L	3111 - Literatur und Literaturgeschichte von 1500 - 1750 - 3 LP (unbenotet)												

Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750							
 80502 S - Der Minnediskurs in Mittelalter und Früher Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	21.04.2020	Prof. Dr. Katharina Philipowski
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30849					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Der Minnediskurs in Mittelalter und Früher Neuzeit Literarische Texte des Mittelalters erzählen nicht nur von höfischer minne, sondern reflektieren und theoretisieren auch zu einem für moderne Leser oft erstaunlich differenzierten Maß über sie und nehmen dabei Einflüsse aus den Wissenschaften, etwa der Naturkunde oder der Philosophie, auf. Sie partizipieren so an einem Diskurs, der außerhalb der volkssprachigen Literatur stattfindet und Fragen zum Gegenstand hat wie die, ob Liebe eine (lebensbedrohliche) Krankheit oder eine angeborene Passion ist, ob sie auch zwischen Eheleuten möglich ist oder nur dort, wo sie frei gewährt werden kann (was in der Ehe eben nicht möglich ist), ob auch der Blinde, der nicht von der körperlichen Schönheit entflammst zu werden vermag, der minne fähig ist, oder ob Liebe die Fähigkeit zu Sehen voraussetzt. Wie sich die volkssprachige Literatur mit diesen Fragen auseinandersetzt, hängt stets auch mit der Gattung zusammen, innerhalb derer minne thematisiert wird. Außerdem ist das Konzept der Liebe natürlich einem starken literarhistorischen Wandel unterworfen: Während das Leiden an der Liebe für der Erzähler des Tristan-Romans um 1200 noch ganz selbstverständlich zum Wesen der Liebe gehört und er der Auffassung ist, dass swem nie von liebe leit geschach, dem geschach och liep von liebe nie, vertritt Walther von der Vogelweide in einem seiner Lieder die Auffassung, dass minne gegenseitig und geteilt sein müsse. Niklas von Wyle zeigt 1462 in seiner Novelle von Lucretia und Euriolus wieder ein ganz anderes Bild der Liebe, wenn er davon erzählt, wie die ehebrecherische Leidenschaft zwei junge Menschen ins Verderben reißt. Wir wollen uns im Seminar verschiedene Gattungen verschiedener Epochen ansehen und vergleichen, wie jeweils über Liebe und Leidenschaft geschrieben, geurteilt und gewertet wird.

Literatur

Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-LW II + MA GER 2016) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA LA 2011: Sek II) Testat: Entweder Übernahme eines ca. 10-seitigen Protokolls oder Anfertigung eines Tafelbildes mit nachträglicher schriftlicher Reflexion im Umfang von 3 Seiten oder Übernahme von 3 Hausaufgaben im Umfang von je drei Seiten, die über das Semester verteilt zu von der Dozentin gestellten Aufgaben geschrieben werden

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|---|
| L | 3110 - Literatur und Literaturgeschichte von 750 - 1500 - 3 LP (unbenotet) |
| L | 3111 - Literatur und Literaturgeschichte von 1500 - 1750 - 3 LP (unbenotet) |

Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart **80503 S - Gottfried Kellers Novellen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	22.04.2020	Dr. Natalie Moser

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30850>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Gottfried Keller gehört neben Theodor Fontane oder Adalbert Stifter zu den Klassikern der realistisch schreibenden Schriftsteller*innen des 19. Jahrhunderts. Novellen wie „Kleider machen Leute“ und „Romeo und Julia auf dem Dorfe“ sind bis heute gängige Schullektüre und werden, wie der internationale Kongress „Welt wollen. Gottfried Kellers Moderne“ im Frühjahr 2019 anlässlich des 200. Geburtstages des Schriftstellers gezeigt hat, auch in der Forschung nach wie vor neu analysiert und interpretiert. Das Seminar konzentriert sich neben den oben genannten Novellen aus der Novellensammlung „Die Leute von Seldwyla“ (1856/74) auf die beiden Novellenzyklen „Zürcher Novellen“ (1878) und „Das Sinngedicht“ (1881), deren Vorfälle und Rahmenerzählungen sowie einzelne Novellen erzähltanalytisch erschlossen und mit Blick auf historische, soziale und mediale Kontext sowie im Hinblick auf gattungspoetologische Fragen interpretiert werden. Die Seminarteilnehmer*innen verfügen, so die Lernziele des Seminars, am Ende des Semesters über fundierte Kenntnisse der Erzähltextranalyse und über ein Überblickswissen hinsichtlich der Gattung der Novelle in der Epoche des Realismus und insbesondere in Kellers Œuvre. Das Seminar kann in Verbindung mit den thematisch darauf abgestimmten fachdidaktischen Veranstaltungen von Prof. Dr. Martin Leubner besucht werden.

Wichtiger Hinweis zur Textgrundlage : Wir werden mit den Reclam-Bändchen: Gottfried Keller: Die Leute von Seldwyla (ISBN 3150061792; 11,80 Euro) und Gottfried Keller: Das Sinngedicht (ISBN 3150061938; 8,00 Euro) arbeiten. Aufgrund der aktuellen Situation bitte ich Sie, die beiden Bücher sogleich nach der Einschreibung zu bestellen (z.B. über die Plattform lokaler Buchhandlungen www.geniallokal.de, die zeitnah liefern). Die Forschungsliteratur wird wie üblich als pdf zur Verfügung gestellt.

Das Moodle-Passwort sowie Hinweise zur Organisation und Koordination der Fern- und Präsenzlehre werden Ihnen in der ersten Semesterwoche per E-Mail zugesandt.

Literatur

Literatur zur ersten Orientierung:
Ursula Amrein (Hg.): Gottfried-Keller-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart 2016.

Leistungsnachweis

- 2 LP (unbenotet): Impulsbeitrag + ein- bis zweiseitiger Essay (MA LA 2013)
- 3 LP (unbenotet): Impulsbeitrag + zwei- bis dreiseitiger Essay (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-LW II + MA GER 2016)
- 2 LP (benotet) Prüfungsgespräch oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten) (MA LA 2011: Sek I)
- 3 LP (benotet) Prüfungsgespräch oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten) (MA GER 2016 + MA LA 2013)
- 4 LP (benotet) Prüfungsgespräch oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten) (MA GER + MA LA 2011: Sek II)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 3112 - Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart - 3 LP (unbenotet)

80574 S - Radikale Lyrik im 18. Jahrhundert. Klopstocks Dichtung und Dichtungstheorie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	23.04.2020	PD Dr. Andreas Degen

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31273>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Klopstocks praktisches und theoretisches Werk hat die Lyrik und Versdichtung nicht nur in deutscher Sprache richtungsweisend verändert, seine Neuerungen wirken bis in die Gegenwart nach. Autoren der nachfolgenden Generation wie J.W. Goethe, F. Hölderlin oder Novalis galt er als Wegbereiter zu Neuem. Wesentliche Elemente neuzeitlicher Dichtung wie die Ablösung von der Regelpoetik im Namen eines genialischen Selbstverständnisses, die Verwendung freier Rhythmen oder eine auf emotionale Ansprache und bewegende Darstellung ausgerichtete Schreibweise sind für die Zeitgenossen wie für spätere Autoren mit seinen Namen verbunden. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die poetologischen Neuerungen, die Klopstock zum wichtigsten Referenzautor in der deutschen Literatur und Ästhetik der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts werden ließen. Neben Oden, Elegien und Ausschnitten aus seinem christlichen Versepos "Der Messias" werden v.a. kurze poetologische Essays des Autors gelesen und diskutiert. Das Seminar rechnet mit einem Interesse an literatur- und ästhetikgeschichtlichen Fragestellungen. Grundkenntnisse der Lyrik-Analyse sind von Vorteil.

Unsere literaturwissenschaftlichen Seminare setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, aber auch unter den Studierenden und Arbeitsgruppen. Sie sind als Dialoge zur gemeinsamen Entwicklung von und Arbeit an Fragen der Textinterpretation angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Übertragung dieses Dialogprinzips in digitale Formate, die sich zur Simulation eines offenen Austauschs aber nur begrenzt eignen. Daher beabsichtigen wir, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir selbstverständlich Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Literatur

-Ulrich Gaier: Poetologische Positionen um 1800 (Klopstock bis Jean Paul), in: Grundthemen der Literaturwissenschaft. Poetik und Poetizität, hg. v. Ralf Simon. Berlin, Boston 2018, S. 126-156. -Katrin Kohl: Friedrich Gottlieb Klopstock. Stuttgart 2000. -Helmut Pape: Klopstock. Die „Sprache des Herzens“ neu entdeckt. Die Befreiung des Lesers aus seiner emotionalen Unmündigkeit. Idee und Wirklichkeit dichterischer Existenz um 1750. Frankfurt am Main u.a.1998.

Leistungsnachweis

- 2 LP (unbenotet): Teilnahme ++ Studienleistung: zweiseitiges Excerpt mit Vorstellung im Seminar Impulsfragen zu einem Text (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme ++ Studienleistung: zweiseitiges Excerpt mit Vorstellung im Seminar Impulsfragen zu einem Text (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-LW II + MA GER 2016) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA LA 2011: Sek II)

Bemerkung

Liebe Studierende, vielen Dank für Ihr potentielles Interesse an diesem Seminar. BITTE MELDEN Sie sich NICHT GLEICH am 20. oder 21. April für das Seminar an, da sonst die Gefahr besteht, dass der Uni-Server zu sehr belastet wird.

Melden Sie sich BESSER ERST am 22., 23. oder 24. April an, das genügt völlig! Die ZULASSUNG zum Seminar durch mich erfolgt aus technischen Gründen erst am Abend des 24. April. Sie erhalten dann eine E-Mail von mir mit weiteren Hinweisen zum Seminar und zum Moodle-Ordner; bitte schauen Sie deshalb am Sonnabend (25.4.) in Ihren Uni-Account.

Sollten - was nicht zu erwarten ist - mehr Anmeldungen als Plätze vorliegen, werde ich nach dem Zufallsprinzip und nicht nach der Reihenfolge der Anmeldungen zulassen. Andreas Degen

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3112 - Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart - 3 LP (unbenotet)

LW-H2 - Literatur als kulturelles Gedächtnis: Literarizität und Historizität

Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750

80508 S - Seefahrt und Navigation in der Literatur der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	20.04.2020	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30897>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Schiffe begegnen in der Literatur von Homers Odyssee (V, 271ff., XII, 69f.) bis hin zu Yann Martells Life of Pi (2001) in großer Zahl. Sie dienen als Vehikel von Menschen und Waren, aber auch von kultureller Semantik. So ist die Seefahrt seit dem (Neu-)Stoizismus ein Sinnbild für das Leben (eines Individuums oder auch eines Staatenbildes) mit wilden Stürmen auf hoher See und dem Hafen als sicherem Rückzugsort. Michel Foucault deutete Schiffe als ‚Heterotopien‘ schlechthin, d. h. als Handlungsräume, in denen geltende Normen in einer verkehrten oder überzeichneten, jedenfalls aber widerständigen Weise abgebildet werden, so dass sie Rückschlüsse auf gesellschaftliche Mechanismen der Ein- und Ausgrenzung, der Kontrolle und der Machtausübung in ihrem historischen Wandel erlauben. Das Seminar verfolgt literatur-, kultur- und wissenschaftliche Fragestellungen mit Blick auf die Seefahrt in der Frühen Neuzeit. Es sollen sowohl literarische Texte (von Brants Narrenschiff über Happels Insulanischen Mandorell bis hin zu Gessners Der Sturm, Goethes Seefahrt und Schillers Die unüberwindliche Flotte) als auch zeitgenössische Fachliteratur zur ars navigandi, berücksichtigt werden, so etwa Joseph Furtenbachs Architectura navalis (1629) und die popularisierende Schrift Der geöffnete See-Hafen (1702).

Wichtige Hinweise:

Unsere literaturwissenschaftlichen Seminare setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, aber auch unter den Studierenden und Arbeitsgruppen. Sie sind als Dialoge zur gemeinsamen Entwicklung von und Arbeit an Fragen der Textanalyse angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns in der aktuellen Situation darum, dieses Dialogprinzip ausnahmsweise so gut es geht in digitale Formate zu übertragen, die sich zur Simulation eines offenen Austauschs aber nur begrenzt eignen. Daher beabsichtigen wir, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir selbstverständlich Ausnahmeregelungen vereinbaren. Aktuelle Informationen zum Kurs erhalten Sie regelmäßig per Mail und Moodle ab Semesterbeginn nach Ihrer Zulassung in PULS.

Literatur

Burkhardt Wolf: Fortuna di mare. Literatur und Seefahrt. Zürich u. Berlin 2013. Bernhard Klein u. Gesa Mackenthun (Hg.): Das Meer als kulturelle Kontaktzone. Räume, Reisende, Repräsentationen. Konstanz 2003 (Konflikte und Kultur – historische Perspektiven Bd. 7) Hans Blumenberg: Schiffbruch mit Zuschauer, Frankfurt/M. 1979 Michel Foucault: Die Heterotopien/Der

utopische Körper [1966]. Zwei Radiovorträge. Zweisprachige Ausg., dt. Übers. v. Michael Bischoff. Mit einem Nachwort v. Daniel Defert. Frankfurt/M. 2005.

Leistungsnachweis

Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten 2 LP (unbenotet): regelmäßige Teilnahme + Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Arbeitspapier (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): regelmäßige Teilnahme + Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Arbeitspapier (MA GER + MA LA 2011 + 2013/ Sek. II/VM - LW II + MA GER 2016) 3 LP (Prüfungsleistung, benotet): regelmäßige Teilnahme + Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Arbeitspapier + Essay (max. 5 Seiten) (MA GER 2016 + MA LA 2013) 2 LP (K): kleine Hausarbeit (ca. 10 Seiten) (MA LA 2011: Sek I) 4 LP (K): Hausarbeit (ca. 12-15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (MA GER 2011 + MA LA 2011: Sek II)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3121 - Literatur und Literaturgeschichte von 1500 - 1750 - 3 LP (unbenotet)

Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart

80522 S - Jungfrau in Waffen - Schiller, Kleist, Hebbel

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	24.04.2020	Dr. Elke Lösel

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31015>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Mittelpunkt des Seminars steht das Motiv der Krieger/innen und dessen Wandel und Variationen - im historisch verbürgten Stoff in F. Schillers "Jungfrau von Orleans", im Mythos des Trojanischen Krieges in H. v. Kleists "Penthesilea" und im Buch Judith/Apkryphen des Alten Testaments in F. Hebbels "Judith". Schwerpunkte: Motivgeschichte und sozialgeschichtlicher Kontext - im Spannungsfeld von Auserwähltheit und Außenseitertum, von politischem Auftrag/religiöser Berufung und der (Neu-)Konstituierung von Geschlechterrollen Verrücktheit und Wahnsinn als Grenzüberschreitungen und Erklärungskonstrukte (?) Die Kenntnis der Dramen wird vorausgesetzt - wir beginnen mit F. Schillers "Jungfrau von Orleans".

Hinweis zur Präsenzlehre Unsere literaturwissenschaftlichen Seminare am Institut für Germanistik setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, aber auch unter den Studierenden und Arbeitsgruppen. Sie sind als Dialoge zur gemeinsamen Entwicklung von und Arbeit an Fragen der Textinterpretation angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Übertragung dieses Dialogprinzips in digitale Formate, die sich zur Simulation eines offenen Austauschs aber nur begrenzt eignen. Daher beabsichtigen wir, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir nach Absprache Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Literatur

Literatur zur Einführung: - Mayer, H.: Judith und Dalila. In: ders.: Außenseiter. Frankfurt a. M. 1981, S. 33 - 76.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): aktive Teilnahme + 2 Thesenpapiere/Kommentierung/Präsentation (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): aktive Teilnahme + Seminarmoderation/Arbeitsmaterialien (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-LW II + MA GER 2016) 2 LP Prüfungsleistung K: Hausarbeit (10 Seiten) oder P: Prüfungsgespräch (30 Minuten) (MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K: Hausarbeit (15 Seiten) oder P: Prüfungsgespräch (30 Minuten) (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K: Hausarbeit (20 Seiten) oder P: Prüfungsgespräch (30 Minuten) (MA GER + MA LA 2011: Sek II)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3122 - Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart - 3 LP (unbenotet)

81447 S - Gedächtnisse in Bewegung: Deutschsprachige Gegenwartsliteratur der Migration

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 16:00	14t.	1.11.1.22	24.04.2020	Dr. Ulrike Schneider, Irine Beridze
1	S	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.11.1.22	10.07.2020	Dr. Ulrike Schneider, Irine Beridze

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30618>

Kommentar

Der deutschsprachige literarische Diskurs wurde in den letzten Jahren durch die Autor*innen der sogenannten Transkulturellen Literatur deutlich erweitert. Die Romane, die diverse kulturelle Kontexte aus den mittel- und osteuropäischen Ländern, aus dem Balkan oder aus dem Kaukasus behandeln, schaffen neue Perspektiven im deutschsprachigen Literaturdiskurs. Parallel dazu lässt sich eine klare Sensibilisierung und Öffnung des Literaturbetriebs (Literaturpreise, Feuilletons, Verlage, Buchmessen und Literaturhäuser) beobachten. Im Zentrum des Seminars steht die Literatur der Migration in deutscher Sprache aus slavistischer und germanistischer Perspektive, die mit intensiver textanalytischer Arbeit verbunden wird. Die Grundlage bilden Romane, die in den letzten zehn Jahren veröffentlicht und breit rezipiert wurden, wie Sasha Marianna Salzmanns „Außer sich“ (2017), Nino Haratischwilis „Das achte Leben. Für Brilka“ (2014), Dmitrij Kapitelmans „Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters“ (2016) oder Sasa Stanisic‘ „Herkunft“ (2019). Den Aspekten des literarischen Transfers und der Aktualisierung von Erinnerung in unterschiedlichen neuen Kontexten wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Der Frage, wie diese Transferprozesse von (Familien)-Gedächtnissen in den Romanen ästhetisch, poetologisch und diskursiv gestaltet werden, wird im Seminar nachgegangen.

Literatur

Andreas Langenohl; Ralph J. Poole; Manfred Weinberg (Hg.) (2015): Transkulturalität. Klassische Texte. Bielefeld: Transcript Verlag.

Astrid Erll (2017): Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung. Stuttgart: J. B. Metzler³.

Eva Hausbacher (2009): Poetik der Migration. Transnationale Schreibweisen in der zeitgenössischen russischen Literatur. Tübingen: Stauffenburg Verlag.

David Damrosch (ed.) (2014): World Literature in Theory. Wiley Blackwell.

Leistungsnachweis

Für die einführenden Sitzungen, die zum größten Teil theoretisch ausgerichtet sind, sollen von allen Seminarteilnehmer*innen schriftliche Stellungnahmen zu ausgewählten Texten der Sekundärliteratur eingereicht werden. Die Lektüreexzerpte sollten eine A4 Seite umfassen. Im weiteren Verlauf des Seminars kommt noch ein Rechercheauftrag zu Institutionen und Strukturen des Literaturbetriebs für alle Teilnehmer*innen hinzu, der im Video-Seminar (Videokonferenz mit allen Teilnehmer*innen) präsentiert und von den Kommiliton*innen und Dozentinnen kommentiert wird.

Nach den einführenden Sitzungen werden wir uns mit den Primärtexten befassen, zu denen Sie in Arbeitsgruppen in unterschiedlichen Formaten wie Rezensionen, kürzeren Textanalysen, Fragen/Thesen zu den Texten, theoretischen Bezugnahmen Stellung nehmen. Ergänzend zu den Texten aus der Pflichtlektüre, werden wir Sie mit einer Auswahl von Aufsätzen unterstützen, die die Forschungsliteratur kontextualisieren und diskursiv einordnen.

Alle Sitzungen und thematische Blöcke werden durch einführende Erläuterungen, Kontextualisierungen, vertiefende Reflexionen zum theoretischen Fundament des Seminars u.a. ergänzt und Ihnen in Form eines Handouts oder eines Videobeitrags (in einem Vortragsformat) zur Verfügung gestellt.

3 LP (unbenotet): Exzerpte Forschungsliteratur (zwei Texte á eine A4 Seite); Rechercheauftrag Institutionen/Strukturen Literaturbetrieb (Vorstellung im Diskussionsforum + Abgabe der Ergebnisse auf einer A4 Seite); Rezension / Textanalyse / Lektüreeindruck + Fragen (zu zwei Primärtexten); Kontextualisierung der Forschungsliteratur in Bezug zu einem Primärtext

4 LP (unbenotet) OKS : Exzerpte Forschungsliteratur (drei Texte á eine A4 Seite); Rechercheauftrag Institutionen/Strukturen Literaturbetrieb (Vorstellung im Diskussionsforum + Abgabe der Ergebnisse auf zwei A4 Seite); Rezension / Textanalyse / Lektüreeindruck + Fragen (zu zwei Primärtexten); Kontextualisierung der Forschungsliteratur in Bezug zu einem Primärtext

5 LP (unbenotet) Jüdische Studien : Exzerpte Forschungsliteratur (drei Texte á eine A4 Seite); Rechercheauftrag Institutionen/Strukturen Literaturbetrieb (Vorstellung im Diskussionsforum + Abgabe der Ergebnisse auf zwei A4 Seite); Rezension / Textanalyse / Lektüreeindruck + Fragen (zu zwei Primärtexten); Kontextualisierung der Forschungsliteratur in Bezug zu zwei Primärtexten

3 / 5 LP (b enotet): Prüfungsgespräch oder Hausarbeit

Bemerkung

Hinweise zur ersten Sitzung (24. April) und das Moodlepasswort werden Ihnen nach Ihrer Anmeldung über PULS gesendet. Sie können auch gern vorab die Dozentin kontaktieren: uschnei@uni-potsdam.de.

Allgemeine Hinweise zum Seminar, das im Online-Format stattfindet:

Das von Irine Beridze (FU/OEI) und Dr. Ulrike Schneider (UP) geleitete Seminar wird zwischen den beiden Universitäten als Kooperationsseminar durchgeführt. Dabei wird großer Wert darauf gelegt, die Potsdamer und Berliner Studierende für eine gemeinsame Diskussion über die Gegenwartsliteratur zusammen zu bringen. Die ursprünglich geplante räumliche Bewegung zwischen den beiden Universitätsstandorten musste inzwischen zugunsten der Online-Lehre aufgegeben werden. Was uns aber weiterhin erhalten bleibt, ist der ausgewählte Textkorpus, der uns mit den Migrationsromanen unterschiedliche Bewegungsformen durch Kulturen, Raum und Zeit oder auch Sprache eindrücklich vorführt.

Das Lehren und Lernen im Onlinemode kann die klassische Seminarsituation mit ihrer Unmittelbarkeit und aktiven Diskussionsmöglichkeit nicht ersetzen. Trotzdem möchten wir in unserem Seminar die vielfältigen technischen Möglichkeiten, seien es Blackboard/Moodle, Videokonferenzen via Zoom, Diskussionsforen u.a., intensiv nutzen, um über die komplexen Seminarinhalte mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, aber auch ein Gespräch unter den Studierenden zu ermöglichen. Als eine zentrale Plattform werden wir die Potsdamer Moodle nutzen, für die die FU-Angehörigen einen Gastzugang erhalten werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3122 - Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart - 3 LP (unbenotet)

LW-H3 - Literaturen, Medien u. Kulturen

80504 S - Gegenwartsliteratur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	22.04.2020	Dr. Natalie Moser
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30851					
Kommentar							

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar nähert sich aus unterschiedlichen Perspektiven der sogenannten Gegenwartsliteratur an, die sich auch in den Arbeitsweisen und -formaten des Seminars widerspiegeln. Erstens werden wir ausgehend von der historischen Zäsur 1989/90 thematische Schwerpunkte wie die Reflexion naturwissenschaftlicher Wissensbestände oder neue Präsentationsformate wie der Poetry Slam in den Blick nehmen, zweitens stilprägende Lyriker*innen wie Friederike Mayröcker oder Oskar Pastior, aber auch Thomas Kling, Durs Grünbein, Marcel Beyer, Monika Rinck und Marion Poschmann sowie jüngere Lyriker*innen wie Jan Wagner, Steffen Popp, Nora Gomringer oder Nora Bossong kennenlernen, drittens die Funktionen und Bedeutung von Anthologien (Gedichtsammlungen) wie „Das verlorene Alphabet“ (1998), „Der gelbe Akrobat“ (2009) oder „all dies hier, Majestät, ist deins: Lyrik im Anthropozän“ (2016) und die Bedeutung von Preisen wie der Peter-Huchel-Preis für deutschsprachige Lyrik für das literarische Feld diskutieren. Im Rahmen des Seminars werden wir nicht nur gemeinsam Gedichte und ihre Publikations- und Rezeptionskontakte analysieren sowie auf thematische und formale Überschneidungen eingehen, sondern auch über einen praxisnahen Zugang zur Gegenwartsliteratur (Poesiefestival, Poetry Slam oder Lyrikverlage) nachdenken. Leider werden wir aufgrund der aktuellen Situation sehr wahrscheinlich nicht wie geplant eine dieser Veranstaltungen oder Institutionen besuchen können.

Das Moodle-Passwort sowie Hinweise zur Organisation und Koordination der Fern- und Präsenzlehre werden Ihnen in der ersten Semesterwoche per E-Mail zugesandt.

Literatur

Literatur zur Lyrikgeschichte:

Walter Killy (Hg.): Deutsche Lyrik von den Anfängen bis zur Gegenwart in 10 Bänden, Bd. 10 [Deutsche Lyrik 1961–2000]. München 2001.

Hermann Korte: Deutschsprachige Lyrik seit 1945. 2. Aufl. Stuttgart/Weimar 2004.

Literatur zur Lyriktheorie und -analyse:

Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 3. Aufl. Stuttgart 2015.

Dieter Lampert: Das lyrische Gedicht. Definitionen zu Theorie und Geschichte der Gattung. Göttingen 3. Aufl. 2000.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): aktive Mitarbeit + Projektskizze (ca. 1–2 Seiten) und Projektpräsentation (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): aktive Mitarbeit + Projektskizze (ca. 2–3 Seiten) und Projektpräsentation (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-LW II + MA GER 2016) 2 LP (benotet): Prüfungsgespräch oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten) (MA LA 2011: Sek I) 3 LP (benotet): Prüfungsgespräch oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten) (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP (benotet): Prüfungsgespräch oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten) (MA GER + MA LA 2011: Sek II)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3131 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3132 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

 **80573 S - Vom Problem zur Publikation: Wir indexieren eine Literaturzeitschrift**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	21.04.2020	PD Dr. Andreas Degen, Dr. Ulrike Schneider

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31272>

Kommentar

Literaturzeitschriften sind eine wichtige kulturhistorische Quelle. Durch sie lässt sich ein differenzierter Einblick nicht nur in thematische und ästhetische Tendenzen oder in die Rezeption von Autorinnen und Autoren zu einer bestimmten Zeit gewinnen, sondern ebenso in den Literaturbetrieb und in theoretische und kulturpolitische Debatten. Allerdings erfordert dieser Einblick meist eine aufwändige und zeitintensive Recherche, da von außen schwer abzuschätzen ist, was die einzelnen Hefte eines Jahrgangs tatsächlich enthalten auch der Blick in das gedruckte Inhaltsverzeichnis hilft meist nur wenig weiter. Am Beispiel der Literaturzeitschrift „Neue Deutsche Literatur“, die ab 1953 in der DDR erschien und vom Schriftstellerverband der DDR herausgegeben wurde, soll die eigenständige Verschlagwortung von Zeitschriftenbeiträgen unternommen werden. Anschließend an ein durch die Universität Potsdam im WiSe 2019/20 im Bereich ‚Forschendes Lernen‘ gefördertes Seminar steht im Zentrum dieses Seminars die Daten-Eingabe in eine bereits angelegte Zotero-Datenbank (Open Access) für die künftige öffentliche Nutzung: <https://www.zotero.org/search/?q=neue%20deutsche%20literatur&type=group> Flankiert wird die überwiegend eigenständig und flexibel durchgeführte Arbeit von sechs Seminarsitzungen, die Grundkenntnisse zur Verschlagwortung (Indexierung) sowie zur Literaturgeschichte insbesondere der DDR der 1950er und -60er Jahre vermitteln. Besondere Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Hinweis zum Seminar:

Wir beabsichtigen, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie daher bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir selbstverständlich Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Unsere literaturwissenschaftlichen Seminare setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, aber auch unter den Studierenden und Arbeitsgruppen. Sie sind als Dialoge zur gemeinsamen Entwicklung von und Arbeit an Fragen der Textinterpretation angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Übertragung dieses Dialogprinzips in digitale Formate, die sich zur Simulation eines offenen Austauschs aber nur begrenzt eignen. Daher beabsichtigen wir, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir selbstverständlich Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Literatur

-Langermann, Martina. „Neue Deutsche Literatur (NDL) – Zeitschrift für deutsche Gegenwartsliteratur“. „Jedes Buch ein Abenteuer.“ Zensursystem und literarische Öffentlichkeiten in der DDR bis Ende der sechziger Jahre. Hg. Simone Barck, Martina Langermann, Siegfried Lokatis. Berlin 1997, 364–403. -Opitz, Michael u.a. (Hg.): Metzler-Lexikon DDR-Literatur. Autoren – Institutionen – Debatten. Stuttgart 2009. -Peitsch, Helmut: Nachkriegsliteratur 1945–1989. Göttingen 2009.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung: Impuls zu einem Zeitschriften-Beitrag (mündl.), Indexierung u. Dateneingabe von 15 Heften (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung: Impuls zu einem Zeitschriften-Beitrag (mündl.), Indexierung u. Dateneingabe von 24 Heften (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-LW II + MA GER 2016) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA LA 2011: Sek II)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3131 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3132 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

SW-H1 - Grammatische und lexikalische Strukturen und Prozesse im Deutschen

80516 S - Lektürekurs: Generative Grammatik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	20.04.2020	Marianna Lohmann

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30999>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Ziel dieses Seminars ist es, Ihnen die Idee und das Konzept der Theorie "Generative Grammatik" näher zu bringen. Hierfür müssen Sie gute Kenntnisse im Bereich der deskriptiven Grammatik mitbringen, das heißt, Sie sollten Wortarten und Satzglieder bestimmen können.

Literatur

Philippi, Jule & Michael Tewes. 2010. Basiswissen Generative Grammatik. Vandenhoeck & Ruprecht.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Testat: 2 LP:Regelmäßige Hausaufgaben + Moodle-Tests + Schriftliche Ausarbeitung eines Themas (ca. 5-7 Seiten) 3 LP: Regelmäßige Hausaufgaben + Moodle-Tests + Schriftliche Ausarbeitung eines Themas mit eigener Fragestellung (ca. 7-10 Seiten)

Bemerkung

Ich plane meine Online-Lehre vor allem über Moodle, daher müssen Sie sich in meinen Moodle-Kurs einschreiben. Sobald Sie sich für meinen Kurs bei PULS angemeldet haben, sende ich Ihnen eine E-Mail mit dem Moodle-PW zu.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3141 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

L 3142 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80517 S - Wortstellung im Gegenwartsdeutschen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	20.04.2020	Marianna Lohmann

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31000>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

"The Germans have another kind of parenthesis, which they make by splitting a verb in two and putting half of it at the beginning of an exciting chapter and the other half at the end of it. Can any one conceive of anything more confusing than that?" Was Mark Twain in seiner Beschreibung des Deutschen in seinem Buch The Awful German Language so wunderbar beobachtet ist die sogenannte Verbalklammer (oder auch Satzklammer): (1) Mark Twain zeigt eine grammatische Besonderheit der deutschen Satzstruktur auf, die wir uns näher anschauen wollen. (2) Mark Twain hat eine grammatische Besonderheit der deutschen Satzstruktur aufgezeigt, die wir uns näher anschauen wollen. Die Verbalklammer umklammert das Mittelfeld und trennt dieses vom Vor- und Nachfeld des Satzes ab. Aufbauend auf Ihrem Wissen aus dem Grundkurs "Grammatische und lexikalische Strukturen des Deutschen" gehen wir in diesem Kurs genauer auf die Besetzung der drei Felder Vorfeld, Mittelfeld und Nachfeld ein.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Testat: Regelmäßige Hausaufgaben + Moodle-Tests + Schriftliche Ausarbeitung eines Themas (ca. 5-7 Seiten)

Bemerkung	
Ich plane meine Online-Lehre vor allem über Moodle, daher müssen Sie sich in meinen Moodle-Kurs einschreiben. Sobald Sie sich für meinen Kurs bei PULS angemeldet haben, sende ich Ihnen eine E-Mail mit dem Moodle-PW zu.	

Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	3141 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3142 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80598 S - Grammatikalisierung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	21.04.2020	Prof. Dr. Ulrike Demske

Links:	
Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31482

Kommentar	
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".	

Leistungsnachweis							
2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SIEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Testat 2LP: Bearbeitung von Arbeitsblättern Testat 3LP: Bearbeitung von Arbeitsblättern und Vortrag/PPP							

Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	3141 - Seminar - 3 LP (unbenotet)						
L	3142 - Seminar - 3 LP (unbenotet)						

SW-H2 - Mündliche und schriftliche Kommunikation							
80519 S - Sprachliche Interaktion in alltäglichen und anderen Kontexten							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	21.04.2020	Prof. Dr. Margret Selting
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31003					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Analyse sprachlicher Handlungen in der sozialen Interaktion ist eines der Hauptthemen der Konversationsanalyse und Interaktionalen Linguistik. Wie werden sprachliche Handlungen in ihren sequenziellen Kontexten erkennbar hergestellt und relevant gemacht? Welche Rolle spielen dabei verbale, vokale und visuelle Praktiken und Ressourcen? Welche Rolle spielt der sequenzielle Kontext? Nach einer kurzen Wiederholung der Konzeption, Ziele und ausgewählten Methoden der Konversationsanalyse und Interaktionalen Linguistik, sowie einer Einführung in die Praxis des gesprächsanalytischen Transkribierens werden wir uns mit einigen grundlegenden Arbeiten zur Analyse ausgewählter sprachlicher Handlungen beschäftigen, die sowohl für das Deutsche als auch für andere Sprachen vorliegen, z.B. Anbieten, Auffordern, Informieren, Bewerten, Erzählen, usw. Danach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich in kleinen Forschungsgruppen anhand der Untersuchung eigener Daten, die sie zuvor selbst erhoben und transkribiert haben, mit vorgegebenen Forschungsfragen zu solchen Handlungen in der sozialen Interaktion befassen. Die Ergebnisse der Gruppen werden im letzten Drittel des Seminars präsentiert.

Diese Lehrveranstaltung ist der Kompetenzstufe 2 des Moduls MSK zugeordnet.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Für Studierende des MA KoVaMe und MA FSL: vorheriges oder paralleles Absolvieren einer Lehrveranstaltung der Kompetenzstufe MSK 1; für Studierende der Germanistik wären entweder das vorherige oder parallele Absolvieren einer Lehrveranstaltung der Kompetenzstufe MSK 1 oder vorherige Erfahrungen mit Konversationsanalyse / Interaktionaler Linguistik hilfreich.
- Fähigkeit zur Lektüre englischsprachiger Forschungsliteratur,
- Bereitschaft zur Erhebung und Analyse eigener Daten.

Literatur

Clift, Rebecca (2016): Conversation Analysis. Cambridge: Cambridge University Press. Couper-Kuhlen, Elizabeth & Selting, Margret (2018): Interactional Linguistics. Studying Language in Social Interaction. Cambridge: Cambridge University Press. Levinson, Stephen C. (2000): Pragmatik. Tübingen: Niemeyer (Kap. 6). Schwitalla, Johannes (2012): Gesprochenes Deutsch. Eine Einführung. 4. Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SIEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Testat: Aktive Mitarbeit, einschließlich der Vorbereitung von Sitzungen mithilfe von Präsentationen/Referaten und ausführlichen Handouts Präsentation der Ergebnisse des eigenen Forschungsprojekts mit ausführlichem Handout

Bemerkung

Bitte beachten Sie: Dieses Seminar wird dieses Semester bis auf Weiteres über Moodle organisiert werden. Sobald Sie sich in PULS dafür angemeldet haben, erhalten Sie zeitnah von Ihrer Seminarleiterin eine E-Mail mit den Zugangsdaten zum Moodle-Kurs. Bitte melden Sie sich dann umgehend im Moodle-Kurs an, um Zugang zu allen notwendigen Seminarinformationen und -materialien zu erhalten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3151 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3152 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80520 S - Grammatik und Interaktion (MSK 3)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	23.04.2020	Prof. Dr. Margret Selting
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31004					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Bei der Organisation von Gesprächen im Alltag und in institutionellen Kontexten sowie der Herstellung von Gesprächsbeiträgen und Äußerungen in der sozialen Interaktion verwenden wir routinemäßig sprachliche Strukturen wie vollständige Sätze, Teilsätze und Phrasen wie Nominalphrasen, Präpositionalphrasen usw. Für die Beschreibung dieser Strukturen als relevant für die Organisation von Gesprächen sind jedoch andere Prinzipien und Eigenschaften entscheidend als für die Verwendung vergleichbarer Strukturen in der schriftlichen Kommunikation, vor allem ihre Projizierbarkeit, Flexibilität und Anpassbarkeit an die lokalen Erfordernisse der situierten sozialen Interaktion. Wie werden sprachliche Strukturen verwendet, um Handlungen und Sequenzen in der Interaktion herzustellen? Wie werden Handlungen in der sequenziell organisierten Interaktion mit Hilfe sprachlicher Strukturen und Ressourcen aus dem Bereich Lexiko-Semantik, Grammatik, Phonetik-Phonologie, Prosodie sowie nicht-sprachlicher Strukturen und Ressourcen aus dem Bereich z.B. der Gestik und Mimik erkennbar gemacht und organisiert? Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars zuvor in MSK 1 die grundlegende Theorie und Methodologie der Konversationsanalyse und Interaktionalen Linguistik kennen gelernt und eingeübt haben sowie in MSK 2 anhand eigener Daten vorgegebene Forschungsfragen untersucht haben, sollen sie nun lernen, im Forschungsfeld dieses Seminars eigenständig eine Forschungsfrage zu entwickeln und diese auch weitgehend eigenständig in einem eigenen kleinen Forschungsprojekt zu untersuchen. Das Feedback der Lehrenden und Seminarteilnehmenden wird diesen Prozess begleiten. Ziel der Arbeit ist das Verfassen der Modulararbeit, in der in wissenschaftsnaher Form die theoretisch-methodologischen Grundlagen, der eigene Forschungsprozess sowie die eigenen Forschungsergebnisse dargestellt werden. Diese Lehrveranstaltung ist der Kompetenzstufe 3 des Moduls MSK zugeordnet.

Teilnahmevoraussetzungen: - Vorheriges erfolgreiches Absolvieren von Lehrveranstaltungen der Kompetenzstufen MSK 1 und MSK 2, - Fähigkeit zur Lektüre englischsprachiger Forschungsliteratur, - Bereitschaft zur Erhebung und Analyse eigener Daten.

Literatur

Clift, Rebecca (2016): Conversation Analysis. Cambridge: Cambridge University Press. Couper-Kuhlen, Elizabeth & Selting, Margret (2018): Interactional Linguistics. Studying Language in Social Interaction. Cambridge: Cambridge University Press. Levinson, Stephen C. (2000): Pragmatik. Tübingen: Niemeyer (Kap. 6). Schwitalla, Johannes (2012): Gesprochenes Deutsch. Eine Einführung. 4. Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SIEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Testat: Aktive Mitarbeit, einschließlich der Vorbereitung von Sitzungen mithilfe von Präsentationen/Referaten und ausführlichen Handouts Präsentation der Ergebnisse des eigenen Forschungsprojekts mit ausführlichem Handout 3 LP (LV): Teilnahme + eigenständige Entwicklung eines Forschungsprojekts (MA KoVaMe) 6 LP Prüfungsleistung K: Hausarbeit als Modularbeit (KoVaMe)

Bemerkung

Bitte beachten Sie: Dieses Seminar wird dieses Semester bis auf Weiteres über Moodle organisiert werden. Sobald Sie sich in PULS dafür angemeldet haben, erhalten Sie zeitnah von Ihrer Seminarleiterin eine E-Mail mit den Zugangsdaten zum Moodle-Kurs. Bitte melden Sie sich dann umgehend im Moodle-Kurs an, um Zugang zu allen notwendigen Seminarinformationen und -materialien zu erhalten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3151 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
---	-----------------------------------

L	3152 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
---	-----------------------------------

 **80555 S - Leichte Sprache, Einfache Sprache und Zweitspracherwerb**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.05	23.04.2020	Dr. Torsten Andreas

Links:

Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31183
-----------	---

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dieses Seminar führt in Möglichkeiten sprachlicher Reduktion von Texten zum Zwecke einer Erhöhung des Leseverständnisses ein. Es erfolgt eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Konzeptionen sogenannter „Leichter Sprache“, deren vorrangiges Ziel der barrierefreie Zugang zu Schriftzeugnissen ist. Zu analysieren ist dabei, ob und unter welchen Bedingungen sich das Konzept auch zur sprachlichen Gestaltung von Texten für Sprecher/-innen des Deutschen als Zweitsprache handelt. Innerhalb des Seminars ist geplant, dazu Texte zur Beschreibung von Kunstwerken sowie für die Kommunikation zwischen mehrsprachigen Eltern und der Schule sowie straffällig gewordenen Jugendlichen zu erstellen und zu diskutieren.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Mitarbeit in Arbeitsgruppe + zwei Aufgaben + Referat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Mitarbeit in Arbeitsgruppe + drei Aufgaben + Referat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 3151 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
- L 3152 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

SW-H3 - Varietäten des Deutschen aus diachronischer und synchronischer Sicht

80506 S - Wissensliteratur und fachsprachliche Varietäten in historischer Perspektive							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	21.04.2020	Dr. Elisabeth Berner
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30862					
Kommentar							

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Mittelalterliche Sachliteratur (Artesliteratur) - von den verschiedenen Formen der medizinischen Literatur (Pestbücher, Steinbücher) über Wahrsagetexte und Traumbücher bis hin zu handwerklichen und wissenschaftlichen Texten - ermöglicht einen sprachhistorischen Zugang zu Texten, der unweigerlich fragt nach dem Platz dieser Literatur im Spannungsfeld von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, der Ablösung der lateinischen durch die deutsche Schriftkultur, nach den Autoren und Rezipienten, letztlich auch nach den sprachlichen Mechanismen der Überführung von teilweise "geheimem Expertenwissen" in Allgemeinwissen der Zeit. Im Seminar sollen unterschiedliche Zugänge der Erschließung solcher weitgehend unbekannten Texte diskutiert und ihr sprachhistorischer Stellenwert im Kontext mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Sprache und Kultur erschlossen werden.

Das Passwort für den Moodlekurs sende ich Ihnen nach der Zulassung am 24.4. zu.

Literatur

Haage, B. D. (2007): Deutsche Fachliteratur der Artes in Mittelalter und Früher Neuzeit. - Berlin 2007 Habermann, M. (2001): Deutsche Fachtexte der frühen Neuzeit. Naturkundlich-medizinische Wissensvermittlung im Spannungsfeld von Latein und VolksSprache. - Berlin/New York Schmid, H. U. (2015): Historische deutsche Fachsprachen. Von den Anfängen bis zum Beginn der Neuzeit. Eine Einführung. Berlin

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Testat: 2 LP: (5) Übungsaufgaben 3 LP: (5) Übungsaufgaben und Vortrag (30 min)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 3161 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
- L 3162 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

SW-H4 - Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

80578 S - Verbale Kategorien im Zweitspracherwerb und in der Mehrsprachigkeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	20.04.2020	Prof. Dr. Christoph Schroeder
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31283					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Verb ist das zentrale satzbildende Element in der Grammatik, es bindet Tempus-, Aspekt-, Modal-, Personen- und Diathesekategorien, seine lexikalische Semantik weist sprachenübergreifend große typologische Unterschiede auf. Das Seminar beschäftigt sich mit dem Erwerb der syntaktischen, morphologischen und semantischen Eigenschaften des Verbs im Erwerbsprozess des Deutschen als Zweitsprache sowie mit Veränderungen verbaler Kategorien im Sprachkontakt. Die Vorgehensweise wird stark empirisch orientiert sein, in der Auseinandersetzung mit lernersprachlichen Texten entstehen Forschungsfragen, die in dem Seminar diskutiert und bearbeitet werden.

! Dieses Seminar wird zunächst als weitgehend asynchrone Online-Veranstaltung durchgeführt. Zu den angegebenen Seminarzeiten wird die Möglichkeit zum synchronen Austausch via Moodle und auch via Skype angeboten. Sobald Sie sich bei PULS angemeldet haben, stellt der Dozent Ihnen den Moodle-Zugang zum Seminar zur Verfügung. Dort finden Sie die Seminarmaterialien und weitere Informationen zum Ablauf.

Beginn der Veranstaltung: 27. April.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SIEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Studienleistung/Testat: Aufgabenbearbeitung, Kurzpräsentation von Einzel- und Gruppenarbeitsergebnissen

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3171 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3172 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80580 S - Methoden in der Zweitspracherwerbsforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.22.0.40	22.04.2020	Christin Schellhardt

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31285>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Forschungsprojekt für die eigene Abschlussarbeit zu entwickeln oder die Qualität einschlägiger Studien einzuschätzen, stellt unerfahrene Forschende vor erhebliche Herausforderungen. Im Seminar soll ein Überblick über die verschiedenen Designs und Methoden empirischer Forschung in der Zweitspracherwerbsforschung gegeben und gleichzeitig die Notwendigkeit und der Nutzen eben dieser im Bereich Deutsch als Zweit- aber auch Fremdsprache geklärt und erläutert werden. Die Besonderheiten qualitativer sowie quantitativer Forschung und deren Vor- und Nachteile sollen dabei ebenso beleuchtet werden wie die verschiedenen Phasen empirischer Forschung (Vorbereitung - Erhebung - Aufbereitung - Auswertung) und die dafür notwendigen Instrumente. Anhand von Forschungsliteratur und vorliegenden Test- und Analyseverfahren erstellen Studierende linguistische Fragestellungen und erarbeiten ein adäquates Forschungsdesign.

Literatur

Blume, Maria Lust, Barbara C. (Hrsg.) (2017): Research Methods in Language Acquisition. Principles, Procedures, and Practices. Washington: De Gruyter. Caspari, D. / Klippel, F. / Legutke, M. K. & Schramm, K. (Hrsg.): Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Narr. Mackey, Alison Gass, Susan M. (Hrsg.) (2012): Research Methods in Second Language Acquisition. A Practical Guide. Wiley-Blackwell. Settinieri, J. / Demirkaya, S./Feldmeier, A. / Gültakan-Karakoç, N. & Riemer, C. (Hrsg.): Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd-und Zweitsprache. Stuttgart: UTB.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SIEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Testat: - Erstellen von Kommentaren zu den Seminartexten - Vorstellen einer Forschungsarbeit - Konzipieren eines empirischen Forschungsprojektes

Bemerkung

Das Seminar ist als asynchrone Online-Veranstaltung geplant. Das heißt, es sind derzeit keine verbindlichen Online-Sitzungen per Video-Konferenz vorgesehen. Den Moodle-Kurs finden Sie ab 20.04.2020 unter dem Kurstitel „Methoden in der Zweitspracherwerbsforschung“ oder unter dem Kurstitel „Methoden DaZ“. Sobald Sie sich bei PULS angemeldet haben, stellt die Dozentin Ihnen den Moodle-Zugang zum Seminar zur Verfügung. Dort finden Sie die Seminarmaterialien und weitere Informationen zum Ablauf.

Der Kurs ist in 4 thematische Blöcke unterteilt, die Ihnen sukzessive zur Verfügung gestellt werden. Zur Abgabe von Einzel- und Projektgruppenarbeiten werden unterschiedliche Formate in Moodle zur Verfügung stehen. Trotzdem das asynchrone Veranstaltungsformat Ihnen prinzipiell freie Hand in der zeitlichen Einteilung Ihrer Lerneinheiten lässt, werde ich jede Woche mittwochs von 16-18 Uhr (Achtung abweichend von der eigentlichen Seminarzeit!) für Nachfragen, Probleme oder zur Verständnissicherung online zur Verfügung stehen.

Informationen über die konkreten zu erbringenden Seminarleistungen finden Sie in Moodle.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3171 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

L 3172 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

82215 B - Beschulung einzugliedernder Schüler*innen – Übergänge vorbereiten und gestalten (Teil I)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Do	14:00 - 16:00	Einzel	Online.Veranstalt	30.04.2020	Christin Schellhardt, Kristina Nazarenus, Dorothée Steinbock
1	B	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstalt	15.05.2020	Kristina Nazarenus, Christin Schellhardt, Dorothée Steinbock
1	B	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	Online.Veranstalt	16.05.2020	Dorothée Steinbock, Christin Schellhardt, Kristina Nazarenus
1	B	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	1.12.0.05	12.06.2020	Kristina Nazarenus, Christin Schellhardt, Dorothée Steinbock
1	B	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.05	13.06.2020	Kristina Nazarenus, Christin Schellhardt, Dorothée Steinbock
1	B	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	1.12.0.05	03.07.2020	Kristina Nazarenus, Christin Schellhardt, Dorothée Steinbock
1	B	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.05	04.07.2020	Kristina Nazarenus, Christin Schellhardt, Dorothée Steinbock

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31754>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Projektseminar widmet sich Fragen der Gestaltung curricularer und didaktischer Aspekte der Beschulung einzugliedernder Schüler*innen, in theoretischer und praktischer Weise. Nach einer theoretischen Einführung zu aktuellen Erkenntnissen der Beschulung von SprachanfängerInnen des Deutschen in Vorbereitungsklassen, schließt der praktische Teil an. In enger Kooperation mit Lehrkräften aus Vorbereitungsklassen der Sekundarstufe I sollen zunächst im Austausch Bedarfe ermittelt werden, die dann die Grundlage des weiteren Vorgehens bilden. Unter Einbindung spracherwerbstheoretischer Erkenntnisse sind die Erstellung curricularer Konzepte, Aufgabengestaltung bzw. Modifizierung bestehender Aufgabenformate möglich. Angesichts der aktuellen Situation soll ebenso ein Fokus auf der reflektierten Einbindung digitaler Lehr-Lern-Strukturen und der Kompetenzförderung von Lernerautonomie liegen. Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt und freut sich über engagierte und interessierte Studierende, die auch außerhalb der Blockveranstaltungstermine motiviert mitarbeiten! Im Seminar entstandene Leistungen können abhängig vom Aufwand auch als Modulprüfung in einigen Studienordnungen (Modulprüfung - Projektarbeit) angerechnet werden. Nach der Anmeldung in PULS erhalten Sie eine Email mit Informationen zur ersten online Veranstaltung!

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): aktive Teilnahme + Testat: Erstellung von 1-2 Logbucheinträgen (2-3 Seiten), aktive Mitarbeit an der Materialerstellung, Diskussionsbeitrag 3 LP (unbenotet): aktive Teilnahme + Testat: Erstellung von 1-2 Logbucheinträgen (2-3 Seiten), aktive Mitarbeit an der Materialerstellung, Diskussionsbeitrag 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|-----------------------------------|
| L | 3171 - Seminar - 3 LP (unbenotet) |
| L | 3172 - Seminar - 3 LP (unbenotet) |

Schwerpunktmodule Literaturwissenschaft

LW-S1 - Schrift, Buch und Medien: Schriftgeschichte und Buchkultur

 80549 B - Literaturbetrieb und Literaturvermittlung: Berufsperspektiven für Literaturwissenschaftler*innen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Di	18:00 - 20:00	Einzel	1.09.2.05	21.04.2020	Anna-Marie Humbert
1	B	N.N.	10:00 - 15:00	BlockSaSo	1.09.2.05	15.05.2020	Anna-Marie Humbert

Links:

Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31143
-----------	---

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

»Und was macht man dann damit?« Diese Frage bekommen Literaturwissenschaftler*innen nicht nur häufig gestellt. Sie stellen sie sich spätestens zum Ende des Studiums auch selbst. In unserem Blockseminar wollen wir daher den Literaturbetrieb als mögliches Berufsfeld näher in den Blick nehmen. Denn Texte werden nicht nur geschrieben und gelesen, sondern ebenso lektoriert, gestaltet, gedruckt, veröffentlicht, vermarktet, verkauft, rezensiert, nominiert, ausgezeichnet, übersetzt usw. Leider werden wir aufgrund der aktuellen Situation nicht wie geplant eine Exkursion zu einer Berliner Kulturstätte unternehmen können. Gespräche mit Berufstätigen aus dem Literaturbetrieb werden indes nach wie vor Bestandteil unseres Seminars bleiben. Die Gespräche sollen von den Seminarteilnehmer*innen aktiv vorbereitet und mitgestaltet werden.

Geplant ist es, das Seminar in weiten Teilen im Blockformat via Videokonferenz stattfinden zu lassen. **Das Moodle-Passwort sowie Hinweise zur Organisation und Koordination der digitalen Fernlehre werden Ihnen in der ersten Semesterwoche per E-Mail zugesandt. Bitte melden Sie sich also fristgerecht bei Puls und Moodle für die Veranstaltung an, um alle notwendigen Informationen zu erhalten.** Auch fachfremde, am Thema interessierte und BA-Studierende sind herzlich willkommen (bitte vorab per E-Mail anmelden).

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Recherche + Impulsbeitrag (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Recherche + Impulsbeitrag (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-LW II + MA GER 2016) 2 LP schriftliche Prüfungsleistung (ca. 10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (MA LA 2011: Sek I) 3 LP schriftliche Prüfungsleistung (ca. 15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP schriftliche Prüfungsleistung (ca. 20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (MA GER + MA LA 2011: Sek II)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|-----------------------------------|
| L | 3211 - Seminar - 3 LP (unbenotet) |
| L | 3212 - Seminar - 3 LP (unbenotet) |

LW-S2 - Literaturtheorie und Wissenschaftsgeschichte

 80581 S - Einführung in die digitale Literaturwissenschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	21.04.2020	Prof. Dr. Peer Trilcke

Links:

Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31383
-----------	---

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

•Digitale Literaturwissenschaft lässt sich als Oberbegriff für eine Menge von Fragestellungen und Analysetechniken begreifen, die entweder einen besonderen Fokus auf die Transformation des Gegenstandes durch die Digitalisierung (z.B. digitale Literatur: Hypertext, Blogs, algorithmische Texte) legt oder eigene digitale Methoden der Erforschung, Erschließung und Exploration einsetzt (z.B. Stylometrics, Topic Modeling, Network Analysis). Im Seminar werden wir uns v.a. auf die zweite, methodische Dimension der Digitalen Literaturwissenschaft konzentrieren und uns im Zuge dessen auch einen Überblick über das Feld der Digital Humanities erarbeiten. Das Seminar ist als erste Annäherung an die Digitale Literaturwissenschaft angelegt. Es führt ein in: a) grundlegende theoretische Aspekte der Arbeit mit digitalen, insbesondere quantitativen Methoden in der Literaturwissenschaft b) in die praktische Anwendung von digitalen, insbesondere quantitativen Methoden auf literarische Texte in deutscher und englischer Sprache c) in Techniken des digitalen, projekt- und teambasierten Arbeitens in interdisziplinären Teams. Dabei erarbeitet das Seminar d) auch Grundlagen für eine kritische Diskussion der Potenziale und Grenzen digitaler Forschungsmethoden der Literaturwissenschaft. Im Rahmen des Seminars sollen dabei grundlegende Kompetenzen aus dem Feld der Digital Literacy für Literaturwissenschaftler*innen vermittelt, reflektiert und diskutiert werden. Das Seminar setzt zwangsläufig eine gewisse Affinität zur Arbeit mit Computern voraus. Dringend empfohlen wird die begleitende Teilnahme am praxisorientierten Seminar »Ecocriticism. Ein Hackathon zur digitalen Literaturwissenschaft«, das sich der Erprobung und der vertieften Anwendung der im Seminar »Einführung in die digitale Literaturwissenschaft« thematisierten Methoden widmet. Das Seminar wird durchgeführt im Rahmen des BMBF-Projekts »Forschen | Lernen – Digital« (FoLD)

Literatur

Fotis Jannidis, Hubertus Kohle, Malte Rehbein (Hg.): Digital Humanities. Eine Einführung. Stuttgart 2017.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Protokoll oder Präsentation (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Protokoll oder Präsentation (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-LW II + MA GER 2016) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA LA 2011: Sek II)

Bemerkung

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer, die Zulassung zu diesem Seminar erfolgt am Freitag, 24.4., vormittags. Um die Mittagszeit erhalten alle zugelassenen Teilnehmer*innen eine E-Mail mit weiteren wichtigen Informationen und den Zugangsdaten zu moodle. Bei Problemen wenden Sie sich bitte per E-Mail an Peer Trilcke (trilcke@uni-potsdam.de) UND Dennis Mischke (dennis.mischke@uni-potsdam.de). Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit im Seminar! Mit freundlichen Grüßen, Peer Trilcke & Dennis Mischke

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3221 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3222 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80582 S - Ecocriticism. Ein Hackathon zur digitalen Literaturwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.1.01	21.04.2020	Prof. Dr. Peer Trilcke

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31384>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar dient der praktischen Erprobung und vertieften Anwendung der im Seminar »Einführung in die digitale Literaturwissenschaft« vermittelten Kenntnisse und Methoden der Analyse literarischer Texte sowie zum dynamischen und teambasierten Arbeiten in (interdisziplinären) Teams. Die begleitende Teilnahme am Seminar »Einführung in die digitale Literaturwissenschaft« wird vorausgesetzt. Im Seminar werden wir Methoden der digitalen, insbesondere quantitativen Analyse literarischer Texte vor dem theoretischen Hintergrund des Ecocriticism in kleinen studentischen Forschungsprojekten projektorientiert umsetzen. Der Ansatz des Ecocriticism untersucht literarische Texte und Praktiken im Kontext einer allgemeinen Ökologie: Er fragt etwa nach der Repräsentation und Fiktionalisierung von Natur, Umwelt und Klima, untersucht differentielle Logiken von Natur und Kultur oder analysiert ökologische Denkfiguren in literarischen Texten usw. Im Seminar werden wir uns den Diskurs des Ecocriticism zunächst theoretisch erarbeiten, um dann zu diskutieren, wie sich der Ansatz für die digitale Analyse mittels quantitativer, teils auch qualitativer Methoden operationalisieren lässt. Davon ausgehend werden die Teilnehmer*innen in Projektteams kleine Forschungsprojekte zur digitalen Analyse von literarischen Texten unter den Gesichtspunkten des Ecocriticism entwickeln und durchführen. Das Seminar wird zunächst in wöchentlichen Sitzungen durchgeführt, in denen wir uns die theoretischen Grundlagen erarbeiten und die digitalen Methoden vertiefen. Die Projektarbeit wird im Kern in Form eines als Blockseminar durchgeführten Hackathons an zwei Tagen im Juni erfolgen (geplant: Freitag, 19.6., und Samstag 20.6.). Das Seminar setzt zwangsläufig die Bereitschaft zur Arbeit mit Computern voraus. Das Seminar wird durchgeführt im Rahmen des BMBF-Projekts »Forschen | Lernen – Digital« (FoLD).

Literatur

Gabriele Dürbeck et al. (Hg.): Ecological Thought in German Literature and Culture. Lanham/MD 2017. Cherryl Glotfelty, Harold Fromm (Hg.): The Ecocriticism Reader. Landmarks in Literary Ecology. Athens/GA 1996. Evi Zemanek (Hg.): Ökologische Genres: Naturästhetik – Umweltethik – Wissenspoetik. Göttingen 2017.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Projektpräsentation (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Projektpräsentation (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-LW II + MA GER 2016) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA LA 2011: Sek II)

Bemerkung

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer, die Zulassung zu diesem Seminar erfolgt am Freitag, 24.4., vormittags. Um die Mittagszeit erhalten alle zugelassenen Teilnehmer*innen eine E-Mail mit weiteren wichtigen Informationen und den Zugangsdaten zu moodle. Bei Problemen wenden Sie sich bitte per E-Mail an Peer Trilcke (trilcke@uni-potsdam.de) UND Dennis Mischke (dennis.mischke@uni-potsdam.de). Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit im Seminar! Mit freundlichen Grüßen, Peer Trilcke & Dennis Mischke

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3221 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3222 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

LW-S3 - Germanistische Literaturwissenschaft

80502 S - Der Minnediskurs in Mittelalter und Früher Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	21.04.2020	Prof. Dr. Katharina Philipowski

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30849>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Der Minnediskurs in Mittelalter und Früher Neuzeit Literarische Texte des Mittelalters erzählen nicht nur von höfischer minne, sondern reflektieren und theoretisieren auch zu einem für moderne Leser oft erstaunlich differenzierten Maß über sie und nehmen dabei Einflüsse aus den Wissenschaften, etwa der Naturkunde oder der Philosophie, auf. Sie partizipieren so an einem Diskurs, der außerhalb der volkssprachigen Literatur stattfindet und Fragen zum Gegenstand hat wie die, ob Liebe eine (lebensbedrohliche) Krankheit oder eine angeborene Passion ist, ob sie auch zwischen Eheleuten möglich ist oder nur dort, wo sie frei gewährt werden kann (was in der Ehe eben nicht möglich ist), ob auch der Blinde, der nicht von der körperlichen Schönheit entflammt zu werden vermag, der minne fähig ist, oder ob Liebe die Fähigkeit zu Sehen voraussetzt. Wie sich die volkssprachige Literatur mit diesen Fragen auseinandersetzt, hängt stets auch mit der Gattung zusammen, innerhalb derer minne thematisiert wird. Außerdem ist das Konzept der Liebe natürlich einem starken literarhistorischen Wandel unterworfen: Während das Leiden an der Liebe für der Erzähler des Tristan-Romans um 1200 noch ganz selbstverständlich zum Wesen der Liebe gehört und er der Auffassung ist, dass swent nie von liebe leit geschach, dem geschach och liep von liebe nie, vertritt Walther von der Vogelweide in einem seiner Lieder die Auffassung, dass minne gegenseitig und geteilt sein müsse. Niklas von Wyle zeigt 1462 in seiner Novelle von Lucretia und Eriolus wieder ein ganz anderes Bild der Liebe, wenn er davon erzählt, wie die ehebrecherische Leidenschaft zwei junge Menschen ins Verderben reißt. Wir wollen uns im Seminar verschiedene Gattungen verschiedener Epochen ansehen und vergleichen, wie jeweils über Liebe und Leidenschaft geschrieben, geurteilt und gewertet wird.

Literatur

Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-LW II + MA GER 2016) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA LA 2011: Sek II) Testat: Entweder Übernahme eines ca. 10-seitigen Protokolls oder Anfertigung eines Tafelbildes mit nachträglicher schriftlicher Reflexion im Umfang von 3 Seiten oder Übernahme von 3 Hausaufgaben im Umfang von je drei Seiten, die über das Semester verteilt zu von der Dozentin gestellten Aufgaben geschrieben werden

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3231 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3232 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

 80503 S - Gottfried Kellers Novellen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	22.04.2020	Dr. Natalie Moser
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30850					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Gottfried Keller gehört neben Theodor Fontane oder Adalbert Stifter zu den Klassikern der realistisch schreibenden Schriftsteller*innen des 19. Jahrhunderts. Novellen wie „Kleider machen Leute“ und „Romeo und Julia auf dem Dorfe“ sind bis heute gängige Schullektüre und werden, wie der internationale Kongress „Welt wollen. Gottfried Kellers Moderne“ im Frühjahr 2019 anlässlich des 200. Geburtstages des Schriftstellers gezeigt hat, auch in der Forschung nach wie vor neu analysiert und interpretiert. Das Seminar konzentriert sich neben den oben genannten Novellen aus der Novellensammlung „Die Leute von Seldwyla“ (1856/74) auf die beiden Novellenzyklen „Zürcher Novellen“ (1878) und „Das Sinngedicht“ (1881), deren Vorworte und Rahmenerzählungen sowie einzelne Novellen erzähltexanalytisch erschlossen und mit Blick auf historische, soziale und mediale Kontext sowie im Hinblick auf gattungspoetologische Fragen interpretiert werden. Die Seminarteilnehmer*innen verfügen, so die Lernziele des Seminars, am Ende des Semesters über fundierte Kenntnisse der Erzähltexanalyse und über ein Überblickswissen hinsichtlich der Gattung der Novelle in der Epoche des Realismus und insbesondere in Kellers Œuvre. Das Seminar kann in Verbindung mit den thematisch darauf abgestimmten fachdidaktischen Veranstaltungen von Prof. Dr. Martin Leubner besucht werden.

Wichtiger Hinweis zur Textgrundlage : Wir werden mit den Reclam-Bändchen: Gottfried Keller: Die Leute von Seldwyla (ISBN 3150061792; 11,80 Euro) und Gottfried Keller: Das Sinngedicht (ISBN 3150061938; 8,00 Euro) arbeiten. Aufgrund der aktuellen Situation bitte ich Sie, die beiden Bücher sogleich nach der Einschreibung zu bestellen (z.B. über die Plattform lokaler Buchhandlungen www.geniallokal.de, die zeitnah liefern). Die Forschungsliteratur wird wie üblich als pdf zur Verfügung gestellt.

Das Moodle-Passwort sowie Hinweise zur Organisation und Koordination der Fern- und Präsenzlehre werden Ihnen in der ersten Semesterwoche per E-Mail zugesandt.

Literatur

Literatur zur ersten Orientierung:

Ursula Amrein (Hg.): Gottfried-Keller-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart 2016.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Impulsbeitrag + ein- bis zweiseitiger Essay (MA LA 2013)

3 LP (unbenotet): Impulsbeitrag + zwei- bis dreiseitiger Essay (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-LW II + MA GER 2016)

2 LP (benotet) Prüfungsgespräch oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten) (MA LA 2011: Sek I)

3 LP (benotet) Prüfungsgespräch oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten) (MA GER 2016 + MA LA 2013)

4 LP (benotet) Prüfungsgespräch oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten) (MA GER + MA LA 2011: Sek II)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3231 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

L 3232 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

 80504 S - Gegenwartsliteratur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	22.04.2020	Dr. Natalie Moser
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30851					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar nähert sich aus unterschiedlichen Perspektiven der sogenannten Gegenwartsliteratur an, die sich auch in den Arbeitsweisen und -formaten des Seminars widerspiegeln. Erstens werden wir ausgehend von der historischen Zäsur 1989/90 thematische Schwerpunkte wie die Reflexion naturwissenschaftlicher Wissensbestände oder neue Präsentationsformate wie der Poetry Slam in den Blick nehmen, zweitens stilprägende Lyriker*innen wie Friederike Mayröcker oder Oskar Pastior, aber auch Thomas Kling, Durs Grünbein, Marcel Beyer, Monika Rinck und Marion Poschmann sowie jüngere Lyriker*innen wie Jan Wagner, Steffen Popp, Nora Gomringer oder Nora Bossong kennenlernen, drittens die Funktionen und Bedeutung von Anthologien (Gedichtsammlungen) wie „Das verlorene Alphabet“ (1998), „Der gelbe Akrobat“ (2009) oder „all dies hier, Majestät, ist deins: Lyrik im Anthropozän“ (2016) und die Bedeutung von Preisen wie der Peter-Huchel-Preis für deutschsprachige Lyrik für das literarische Feld diskutieren. Im Rahmen des Seminars werden wir nicht nur gemeinsam Gedichte und ihre Publikations- und Rezeptionskontakte analysieren sowie auf thematische und formale Überschneidungen eingehen, sondern auch über einen praxisnahen Zugang zur Gegenwartsliteratur (Poesiefestival, Poetry Slam oder Lyrikverlage) nachdenken. Leider werden wir aufgrund der aktuellen Situation sehr wahrscheinlich nicht wie geplant eine dieser Veranstaltungen oder Institutionen besuchen können.

Das Moodle-Passwort sowie Hinweise zur Organisation und Koordination der Fern- und Präsenzlehre werden Ihnen in der ersten Semesterwoche per E-Mail zugesandt.

Literatur

Literatur zur Lyrikgeschichte:

Walter Killy (Hg.): Deutsche Lyrik von den Anfängen bis zur Gegenwart in 10 Bänden, Bd. 10 [Deutsche Lyrik 1961–2000]. München 2001.

Hermann Korte: Deutschsprachige Lyrik seit 1945. 2. Aufl. Stuttgart/Weimar 2004.

Literatur zur Lyriktheorie und -analyse:

Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 3. Aufl. Stuttgart 2015.

Dieter Lamping: Das lyrische Gedicht. Definitionen zu Theorie und Geschichte der Gattung. Göttingen 3. Aufl. 2000.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): aktive Mitarbeit + Projektskizze (ca. 1–2 Seiten) und Projektpräsentation (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): aktive Mitarbeit + Projektskizze (ca. 2–3 Seiten) und Projektpräsentation (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-LW II + MA GER 2016) 2 LP (benotet): Prüfungsgespräch oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten) (MA LA 2011: Sek I) 3 LP (benotet): Prüfungsgespräch oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten) (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP (benotet): Prüfungsgespräch oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten) (MA GER + MA LA 2011: Sek II)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3231 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

L 3232 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80508 S - Seefahrt und Navigation in der Literatur der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	20.04.2020	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30897>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Schiffe begegnen in der Literatur von Homers Odyssee (V, 271ff., XII, 69f.) bis hin zu Yann Martells Life of Pi (2001) in großer Zahl. Sie dienen als Vehikel von Menschen und Waren, aber auch von kultureller Semantik. So ist die Seefahrt seit dem (Neu-)Stoizismus ein Sinnbild für das Leben (eines Individuums oder auch eines Staatengebildes) mit wilden Stürmen auf hoher See und dem Hafen als sicherem Rückzugsort. Michel Foucault deutete Schiffe als 'Heterotopien' schlechthin, d. h. als Handlungsräume, in denen geltende Normen in einer verkehrten oder überzeichneten, jedenfalls aber widerständigen Weise abgebildet werden, so dass sie Rückschlüsse auf gesellschaftliche Mechanismen der Ein- und Ausgrenzung, der Kontrolle und der Macht ausübung in ihrem historischen Wandel erlauben. Das Seminar verfolgt literatur-, kultur- und wissenschaftliche Fragestellungen mit Blick auf die Seefahrt in der Frühen Neuzeit. Es sollen sowohl literarische Texte (von Brants Narrenschiff über Happels Insulanischen Mandorell bis hin zu Gessners Der Sturm, Goethes Seefahrt und Schillers Die unüberwindliche Flotte) als auch zeitgenössische Fachliteratur zur ars navigandi, berücksichtigt werden, so etwa Joseph Furtenbachs Architectura navalis (1629) und die popularisierende Schrift Der geöffnete See-Hafen (1702).

Wichtige Hinweise:

Unsere literaturwissenschaftlichen Seminare setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, aber auch unter den Studierenden und Arbeitsgruppen. Sie sind als Dialoge zur gemeinsamen Entwicklung von und Arbeit an Fragen der Textanalyse angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns in der aktuellen Situation darum, dieses Dialogprinzip ausnahmsweise so gut es geht in digitale Formate zu übertragen, die sich zur Simulation eines offenen Austauschs aber nur begrenzt eignen. Daher beabsichtigen wir, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir selbstverständlich Ausnahmeregelungen vereinbaren. Aktuelle Informationen zum Kurs erhalten Sie regelmäßig per Mail und Moodle ab Semesterbeginn nach Ihrer Zulassung in PULS.

Literatur

Burkhardt Wolf: Fortuna di mare. Literatur und Seefahrt. Zürich u. Berlin 2013. Bernhard Klein u. Gesa Mackenthun (Hg.): Das Meer als kulturelle Kontaktzone. Räume, Reisende, Repräsentationen. Konstanz 2003 (Konflikte und Kultur – historische Perspektiven Bd. 7) Hans Blumenberg: Schiffbruch mit Zuschauer, Frankfurt/M. 1979 Michel Foucault: Die Heterotopien/Der utopische Körper [1966]. Zwei Radiovorträge. Zweisprachige Ausg., dt. Übers. v. Michael Bischoff. Mit einem Nachwort v. Daniel Defert. Frankfurt/M. 2005.

Leistungsnachweis

Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten 2 LP (unbenotet): regelmäßige Teilnahme + Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Arbeitspapier (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): regelmäßige Teilnahme + Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Arbeitspapier (MA GER + MA LA 2011 + 2013/ Sek. II/VM - LW II + MA GER 2016) 3 LP (Prüfungsleistung, benotet): regelmäßige Teilnahme + Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Arbeitspapier + Essay (max. 5 Seiten) (MA GER 2016 + MA LA 2013) 2 LP (K): kleine Hausarbeit (ca. 10 Seiten) (MA LA 2011: Sek I) 4 LP (K): Hausarbeit (ca. 12-15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (MA GER 2011 + MA LA 2011: Sek II)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3231 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

L 3232 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80522 S - Jungfrau in Waffen - Schiller, Kleist, Hebbel							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	24.04.2020	Dr. Elke Lösel

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31015>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Mittelpunkt des Seminars steht das Motiv der Krieger/innen und dessen Wandel und Variationen - im historisch verbürgten Stoff in F. Schillers "Jungfrau von Orleans", im Mythos des Trojanischen Krieges in H. v. Kleists "Penthesilea" und im Buch Judith/Apkryphen des Alten Testaments in F. Hebbels "Judith". Schwerpunkte: Motivgeschichte und sozialgeschichtlicher Kontext - im Spannungsfeld von Auserwähltheit und Außenseitertum, von politischem Auftrag/religiöser Berufung und der (Neu-)Konstituierung von Geschlechterrollen Verrücktheit und Wahnsinn als Grenzüberschreitungen und Erklärungskonstrukte (?) Die Kenntnis der Dramen wird vorausgesetzt - wir beginnen mit F. Schillers "Jungfrau von Orleans".

Hinweis zur Präsenzlehre Unsere literaturwissenschaftlichen Seminare am Institut für Germanistik setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, aber auch unter den Studierenden und Arbeitsgruppen. Sie sind als Dialoge zur gemeinsamen Entwicklung von und Arbeit an Fragen der Textinterpretation angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Übertragung dieses Dialogprinzips in digitale Formate, die sich zur Simulation eines offenen Austauschs aber nur begrenzt eignen. Daher beabsichtigen wir, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir nach Absprache Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Literatur

Literatur zur Einführung: - Mayer, H.: Judith und Dalila. In: ders.: Außenseiter. Frankfurt a. M. 1981, S. 33 - 76.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): aktive Teilnahme + 2 Thesenpapiere/Kommentierung/Präsentation (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): aktive Teilnahme + Seminarmoderation/Arbeitsmaterialien (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-LW II + MA GER 2016) 2 LP Prüfungsleistung K: Hausarbeit (10 Seiten) oder P: Prüfungsgespräch (30 Minuten) (MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K: Hausarbeit (15 Seiten) oder P: Prüfungsgespräch (30 Minuten) (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K: Hausarbeit (20 Seiten) oder P: Prüfungsgespräch (30 Minuten) (MA GER + MA LA 2011: Sek II)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3231 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3232 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80549 B - Literaturbetrieb und Literaturvermittlung: Berufsperspektiven für Literaturwissenschaftler*innen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Di	18:00 - 20:00	Einzel	1.09.2.05	21.04.2020	Anna-Marie Humbert
1	B	N.N.	10:00 - 15:00	BlockSaSo	1.09.2.05	15.05.2020	Anna-Marie Humbert

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31143>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

»Und was macht man dann damit?« Diese Frage bekommen Literaturwissenschaftler*innen nicht nur häufig gestellt. Sie stellen sie sich spätestens zum Ende des Studiums auch selbst. In unserem Blockseminar wollen wir daher den Literaturbetrieb als mögliches Berufsfeld näher in den Blick nehmen. Denn Texte werden nicht nur geschrieben und gelesen, sondern ebenso lektoriert, gestaltet, gedruckt, veröffentlicht, vermarktet, verkauft, rezensiert, nominiert, ausgezeichnet, übersetzt uvm. Leider werden wir aufgrund der aktuellen Situation nicht wie geplant eine Exkursion zu einer Berliner Kulturstätte unternehmen können. Gespräche mit Berufstätigen aus dem Literaturbetrieb werden indes nach wie vor Bestandteil unseres Seminars bleiben. Die Gespräche sollen von den Seminarteilnehmer*innen aktiv vorbereitet und mitgestaltet werden.

Geplant ist es, das Seminar in weiten Teilen im Blockformat via Videokonferenz stattfinden zu lassen. **Das Moodle-Passwort sowie Hinweise zur Organisation und Koordination der digitalen Fernlehre werden Ihnen in der ersten Semesterwoche per E-Mail zugesandt. Bitte melden Sie sich also fristgerecht bei Puls und Moodle für die Veranstaltung an, um alle notwendigen Informationen zu erhalten.** Auch fachfremde, am Thema interessierte und BA-Studierende sind herzlich willkommen (bitte vorab per E-Mail anmelden).

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Recherche + Impulsbeitrag (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Recherche + Impulsbeitrag (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-LW II + MA GER 2016) 2 LP schriftliche Prüfungsleistung (ca. 10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (MA LA 2011: Sek I) 3 LP schriftliche Prüfungsleistung (ca. 15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP schriftliche Prüfungsleistung (ca. 20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (MA GER + MA LA 2011: Sek II)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3231 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3232 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80573 S - Vom Problem zur Publikation: Wir indexieren eine Literaturzeitschrift

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	21.04.2020	PD Dr. Andreas Degen, Dr. Ulrike Schneider

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31272>

Kommentar

Literaturzeitschriften sind eine wichtige kulturhistorische Quelle. Durch sie lässt sich ein differenzierter Einblick nicht nur in thematische und ästhetische Tendenzen oder in die Rezeption von Autorinnen und Autoren zu einer bestimmten Zeit gewinnen, sondern ebenso in den Literaturbetrieb und in theoretische und kulturpolitische Debatten. Allerdings erfordert dieser Einblick meist eine aufwändige und zeitintensive Recherche, da „von außen“ schwer abzuschätzen ist, was die einzelnen Hefte eines Jahrgangs tatsächlich enthalten auch der Blick in das gedruckte Inhaltsverzeichnis hilft meist nur wenig weiter. Am Beispiel der Literaturzeitschrift „Neue Deutsche Literatur“, die ab 1953 in der DDR erschien und vom Schriftstellererverband der DDR herausgegeben wurde, soll die eigenständige Verschlagwortung von Zeitschriftenbeiträgen unternommen werden. Anschließend an ein durch die Universität Potsdam im WiSe 2019/20 im Bereich „Forschendes Lernen“ gefördertes Seminar steht im Zentrum dieses Seminars die Daten-Eingabe in eine bereits angelegte Zotero-Datenbank (Open Access) für die künftige öffentliche Nutzung: <https://www.zotero.org/search/?q=neue%20deutsche%20literatur&type=group> Flankiert wird die überwiegend eigenständig und flexibel durchgeführte Arbeit von sechs Seminarsitzungen, die Grundkenntnisse zur Verschlagwortung (Indexierung) sowie zur Literaturgeschichte insbesondere der DDR der 1950er und -60er Jahre vermitteln. Besondere Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Hinweis zum Seminar:

Wir beabsichtigen, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie daher bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir selbstverständlich Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Unsere literaturwissenschaftlichen Seminare setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, aber auch unter den Studierenden und Arbeitsgruppen. Sie sind als Dialoge zur gemeinsamen Entwicklung von und Arbeit an Fragen der Textinterpretation angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Übertragung dieses Dialogprinzips in digitale Formate, die sich zur Simulation eines offenen Austauschs aber nur begrenzt eignen. Daher beabsichtigen wir, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir selbstverständlich Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Literatur

-Langermann, Martina. „Neue Deutsche Literatur (NDL) – Zeitschrift für deutsche Gegenwartsliteratur“. „Jedes Buch ein Abenteuer.“ Zensursystem und literarische Öffentlichkeiten in der DDR bis Ende der sechziger Jahre. Hg. Simone Barck, Martina Langermann, Siegfried Lokatis. Berlin 1997, 364–403. -Opitz, Michael u.a. (Hg.): Metzler-Lexikon DDR-Literatur. Autoren – Institutionen – Debatten. Stuttgart 2009. -Peitsch, Helmut: Nachkriegsliteratur 1945-1989. Göttingen 2009.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung: Impuls zu einem Zeitschriften-Beitrag (mündl.), Indexierung u. Dateneingabe von 15 Heften (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung: Impuls zu einem Zeitschriften-Beitrag (mündl.), Indexierung u. Dateneingabe von 24 Heften (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-LW II + MA GER 2016) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA LA 2011: Sek II)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3231 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3232 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80574 S - Radikale Lyrik im 18. Jahrhundert. Klopstocks Dichtung und Dichtungstheorie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	23.04.2020	PD Dr. Andreas Degen

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31273>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Klopstocks praktisches und theoretisches Werk hat die Lyrik und Versdichtung nicht nur in deutscher Sprache richtungsweisend verändert, seine Neuerungen wirken bis in die Gegenwart nach. Autoren der nachfolgenden Generation wie J.W. Goethe, F. Hölderlin oder Novalis galt er als Wegbereiter zu Neuem. Wesentliche Elemente neuzeitlicher Dichtung wie die Ablösung von der Regelpoetik im Namen eines genialischen Selbstverständnisses, die Verwendung freier Rhythmen oder eine auf emotionale Ansprache und bewegende Darstellung ausgerichtete Schreibweise sind für die Zeitgenossen wie für spätere Autoren mit seinen Namen verbunden. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die poetologischen Neuerungen, die Klopstock zum wichtigsten Referenzautor in der deutschen Literatur und Ästhetik der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts werden ließen. Neben Oden, Elegien und Ausschnitten aus seinem christlichen Versepos "Der Messias" werden v.a. kurze poetologische Essays des Autors gelesen und diskutiert. Das Seminar rechnet mit einem Interesse an literatur- und ästhetikgeschichtlichen Fragestellungen. Grundkenntnisse der Lyrik-Analyse sind von Vorteil.

Unsere literaturwissenschaftlichen Seminare setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, aber auch unter den Studierenden und Arbeitsgruppen. Sie sind als Dialoge zur gemeinsamen Entwicklung von und Arbeit an Fragen der Textinterpretation angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Übertragung dieses Dialogprinzips in digitale Formate, die sich zur Simulation eines offenen Austauschs aber nur begrenzt eignen. Daher beabsichtigen wir, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir selbstverständlich Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Literatur

-Ulrich Gaier: Poetologische Positionen um 1800 (Klopstock bis Jean Paul), in: Grundthemen der Literaturwissenschaft. Poetik und Poetizität, hg. v. Ralf Simon. Berlin, Boston 2018, S. 126-156. -Katrin Kohl: Friedrich Gottlieb Klopstock. Stuttgart 2000. -Helmut Pape: Klopstock. Die „Sprache des Herzens“ neu entdeckt. Die Befreiung des Lesers aus seiner emotionalen Unmündigkeit. Idee und Wirklichkeit dichterischer Existenz um 1750. Frankfurt am Main u.a.1998.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + + Studienleistung: zweiseitiges Excerpt mit Vorstellung im Seminar Impulsfragen zu einem Text (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + + Studienleistung: zweiseitiges Excerpt mit Vorstellung im Seminar Impulsfragen zu einem Text (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-LW II + MA GER 2016) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA LA 2011: Sek II)

Bemerkung

Liebe Studierende, vielen Dank für Ihr potentielles Interesse an diesem Seminar. BITTE MELDEN Sie sich NICHT GLEICH am 20. oder 21. April für das Seminar an, da sonst die Gefahr besteht, dass der Uni-Server zu sehr belastet wird.

Melden Sie sich BESSER ERST am 22., 23. oder 24. April an, das genügt völlig! Die ZULASSUNG zum Seminar durch mich erfolgt aus technischen Gründen erst am Abend des 24. April. Sie erhalten dann eine E-Mail von mir mit weiteren Hinweisen zum Seminar und zum Moodle-Ordner; bitte schauen Sie deshalb am Sonnabend (25.4.) in Ihren Uni-Account.

Sollten - was nicht zu erwarten ist - mehr Anmeldungen als Plätze vorliegen, werde ich nach dem Zufallsprinzip und nicht nach der Reihenfolge der Anmeldungen zulassen. Andreas Degen

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3231 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3232 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80581 S - Einführung in die digitale Literaturwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	21.04.2020	Prof. Dr. Peer Trilcke

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31383>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

•Digitale Literaturwissenschaft lässt sich als Oberbegriff für eine Menge von Fragestellungen und Analysetechniken begreifen, die entweder einen besonderen Fokus auf die Transformation des Gegenstandes durch die Digitalisierung (z.B. digitale Literatur: Hypertext, Blogs, algorithmische Texte) legt oder eigene digitale Methoden der Erforschung, Erschließung und Exploration einsetzt (z.B. Stylometrics, Topic Modeling, Network Analysis). Im Seminar werden wir uns v.a. auf die zweite, methodische Dimension der Digitalen Literaturwissenschaft konzentrieren und uns im Zuge dessen auch einen Überblick über das Feld der Digital Humanities erarbeiten. Das Seminar ist als erste Annäherung an die Digitale Literaturwissenschaft angelegt. Es führt ein in: a) grundlegende theoretische Aspekte der Arbeit mit digitalen, insbesondere quantitativen Methoden in der Literaturwissenschaft b) in die praktische Anwendung von digitalen, insbesondere quantitativen Methoden auf literarische Texte in deutscher und englischer Sprache c) in Techniken des digitalen, projekt- und teambasierten Arbeitens in interdisziplinären Teams. Dabei erarbeitet das Seminar d) auch Grundlagen für eine kritische Diskussion der Potenziale und Grenzen digitaler Forschungsmethoden der Literaturwissenschaft. Im Rahmen des Seminars sollen dabei grundlegende Kompetenzen aus dem Feld der Digital Literacy für Literaturwissenschaftler*innen vermittelt, reflektiert und diskutiert werden. Das Seminar setzt zwangsläufig eine gewisse Affinität zur Arbeit mit Computern voraus. Dringend empfohlen wird die begleitende Teilnahme am praxisorientierten Seminar »Ecocriticism. Ein Hackathon zur digitalen Literaturwissenschaft«, das sich der Erprobung und der vertieften Anwendung der im Seminar »Einführung in die digitale Literaturwissenschaft« thematisierten Methoden widmet. Das Seminar wird durchgeführt im Rahmen des BMBF-Projekts »Forschen | Lernen – Digital« (FoLD)

Literatur

Fotis Jannidis, Hubertus Kohle, Malte Rehbein (Hg.): Digital Humanities. Eine Einführung. Stuttgart 2017.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Protokoll oder Präsentation (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Protokoll oder Präsentation (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-LW II + MA GER 2016) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA LA 2011: Sek II)

Bemerkung

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer, die Zulassung zu diesem Seminar erfolgt am Freitag, 24.4., vormittags. Um die Mittagszeit erhalten alle zugelassenen Teilnehmer*innen eine E-Mail mit weiteren wichtigen Informationen und den Zugangsdaten zu moodle. Bei Problemen wenden Sie sich bitte per E-Mail an Peer Trilcke (trilcke@uni-potsdam.de) UND Dennis Mischke (dennis.mischke@uni-potsdam.de). Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit im Seminar! Mit freundlichen Grüßen, Peer Trilcke & Dennis Mischke

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3231 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3232 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80582 S - Ecocriticism. Ein Hackathon zur digitalen Literaturwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.1.01	21.04.2020	Prof. Dr. Peer Trilcke

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31384>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar dient der praktischen Erprobung und vertieften Anwendung der im Seminar »Einführung in die digitale Literaturwissenschaft« vermittelten Kenntnisse und Methoden der Analyse literarischer Texte sowie zum dynamischen und teambasierten Arbeiten in (interdisziplinären) Teams. Die begleitende Teilnahme am Seminar »Einführung in die digitale Literaturwissenschaft« wird vorausgesetzt. Im Seminar werden wir Methoden der digitalen, insbesondere quantitativen Analyse literarischer Texte vor dem theoretischen Hintergrund des Ecocriticism in kleinen studentischen Forschungsprojekten projektorientiert umsetzen. Der Ansatz des Ecocriticism untersucht literarische Texte und Praktiken im Kontext einer allgemeinen Ökologie: Er fragt etwa nach der Repräsentation und Fiktionalisierung von Natur, Umwelt und Klima, untersucht differentielle Logiken von Natur und Kultur oder analysiert ökologische Denkfiguren in literarischen Texten usw. Im Seminar werden wir uns den Diskurs des Ecocriticism zunächst theoretisch erarbeiten, um dann zu diskutieren, wie sich der Ansatz für die digitale Analyse mittels quantitativer, teils auch qualitativer Methoden operationalisieren lässt. Davon ausgehend werden die Teilnehmer*innen in Projektteams kleine Forschungsprojekte zur digitalen Analyse von literarischen Texten unter den Gesichtspunkten des Ecocriticism entwickeln und durchführen. Das Seminar wird zunächst in wöchentlichen Sitzungen durchgeführt, in denen wir uns die theoretischen Grundlagen erarbeiten und die digitalen Methoden vertiefen. Die Projektarbeit wird im Kern in Form eines als Blockseminar durchgeführten Hackathons an zwei Tagen im Juni erfolgen (geplant: Freitag, 19.6., und Samstag 20.6.). Das Seminar setzt zwangsläufig die Bereitschaft zur Arbeit mit Computern voraus. Das Seminar wird durchgeführt im Rahmen des BMBF-Projekts »Forschen | Lernen – Digital« (FoLD).

Literatur

Gabriele Dürbeck et al. (Hg.): Ecological Thought in German Literature and Culture. Lanham/MD 2017. Cherryl Glotfelty, Harold Fromm (Hg.): The Ecocriticism Reader. Landmarks in Literary Ecology. Athens/GA 1996. Evi Zemanek (Hg.): Ökologische Genres: Naturästhetik – Umweltethik – Wissenspoetik. Göttingen 2017.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Projektpräsentation (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Projektpräsentation (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-LW II + MA GER 2016) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA LA 2011: Sek II)

Bemerkung

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer, die Zulassung zu diesem Seminar erfolgt am Freitag, 24.4., vormittags. Um die Mittagszeit erhalten alle zugelassenen Teilnehmer*innen eine E-Mail mit weiteren wichtigen Informationen und den Zugangsdaten zu moodle. Bei Problemen wenden Sie sich bitte per E-Mail an Peer Trilcke (trilcke@uni-potsdam.de) UND Dennis Mischke (dennis.mischke@uni-potsdam.de). Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit im Seminar! Mit freundlichen Grüßen, Peer Trilcke & Dennis Mischke

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|-----------------------------------|
| L | 3231 - Seminar - 3 LP (unbenotet) |
| L | 3232 - Seminar - 3 LP (unbenotet) |

80651 S - Geschichte der Feldpost und der Feldpostbriefe (›War letters&isaquo;)														
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft							
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.							
Links:														
Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30658													
Kommentar														
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".														
Feldpostbriefe aus dem Zeitalter der beiden Weltkriege des 20. Jahrhunderts faszinieren bis heute. Dies umso mehr, da innerhalb der eigenen Familie ein solcher Briefnachlass überliefert ist. In der Regel handelt es sich nämlich um authentische Selbstzeugnisse mit einem gewissen historischen Quellenwert: Wie haben einfache Männer und Frauen diese extremen Zeiten durchlebt? Was wird in diesen Briefen, die der militärischen Zensur unterlagen, mitgeteilt – und was ausgelassen? Grundlage des als ‚forschende Lehre‘ angelegten Seminars bildet der private Nachlass eines katholischen Volksschullehrers, der Feldpostbriefe aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg hinterlassen hat (und zwar aus dem Zeitraum Dezember 1915 bis April 1919 sowie November 1939 bis Dezember 1941). Zwei der größten Zäsuren der modernen Menschheitsgeschichte werden so aus dem Blickwinkel ein und desselben Briefzeugen lebendig. Dabei will das Lesen von Feldpostbriefen gelernt sein. Denn häufig wird in diesen Zeilen an die engsten Angehörigen das Individuell-Persönliche von bestimmten ‚Topiken‘ überwogen, die die Erwartung heutiger Leser krass enttäuscht! Und so dokumentiert der Vergleich der Feldpostbriefe eines Truppenarztes mit denen einer Krankenschwester Überraschendes zur Kategorie ‚Geschlecht‘. Begrifflich wird zudem ein kritischer Abgleich mit dem anglo-amerikanischen Konzept der ‚War letters‘ (›Letters to Loved Ones‹) unternommen. Gattungsgeschichtlich verfolgen wir die Entstehung des Feldpostbriefes bis in die frühe Neuzeit zurück. Schließlich werden die Briefe des sog. kleinen Mannes mit repräsentativen Beispielen aus der Feder der vermeintlich Großen in Literatur und Geschichte kontrastiert, von denen ›Briefe aus dem Felde‹ überliefert sind. Die Veranstaltung findet 14-täglich statt! !														
Veranstaltungsbeginn (Stand: 20.3.20) ist Montag , der 27. April 2020 , 18 Uhr s. t. Um Voranmeldung wird gebeten unter charlier@uni-potsdam.de .														

Literatur

- (1) Hellmuth Karasek (Hrsg.): **Briefe bewegen die Welt** [Bd. 6:] **Feldpost**. Vom Dreißigjährigen Krieg bis heute. Kempen 2013. – (2a) Ortwin Buchbender/Reinhold Sterz (Hrsg.): **Das andere Gesicht des Krieges. Deutsche Feldpostbriefe 1939-1945**. München 1982 – (2b) Veit Didczuniet/Jens Ebert/Thomas Jander (Hrsg.): **Schreiben im Krieg – Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege**. Essen 2011 – (2c) Julia Paulus/Marion Röwekamp: **Eine Soldatenheimschwester an der Ostfront**. Briefwechsel von Annette Schücking mit ihrer Familie (1941-1943). Paderborn u. a. 2015 – (2d) Otmar Jung: **Als Truppenarzt an der Ostfront**. Feldpostbriefe von Dr. Walther Jung an seinen älteren Schwager Josef Reichardt 1941-1944. Würzburg 2017 – (3) Gerhard Oberleitner: **Geschichte der Deutschen Feldpost 1937-1945**. Innsbruck 1993
- Internetquellen : (1) [Feldpost-Archiv](#) des Museums für Kommunikation Berlin (2) [Feldpost aus dem Zweiten Weltkrieg](#) [EzG: [Editionen zur Geschichte](#)] (3) [Feldpost-Briefstücke in digitaler Objektpräsentation](#) [LMO: Lebendiges Museum Online (Bundesarchiv , Deutsches Historisches Museum u. a.)]
- [Semesterapparat](#)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|-----------------------------------|
| L | 3231 - Seminar - 3 LP (unbenotet) |
|---|-----------------------------------|

L 3232 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

81447 S - Gedächtnisse in Bewegung: Deutschsprachige Gegenwartsliteratur der Migration							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 16:00	14t.	1.11.1.22	24.04.2020	Dr. Ulrike Schneider, Irine Beridze
1	S	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.11.1.22	10.07.2020	Dr. Ulrike Schneider, Irine Beridze

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30618>

Kommentar

Der deutschsprachige literarische Diskurs wurde in den letzten Jahren durch die Autor*innen der sogenannten Transkulturellen Literatur deutlich erweitert. Die Romane, die diverse kulturelle Kontexte aus den mittel- und osteuropäischen Ländern, aus dem Balkan oder aus dem Kaukasus behandeln, schaffen neue Perspektiven im deutschsprachigen Literaturdiskurs. Parallel dazu lässt sich eine klare Sensibilisierung und Öffnung des Literaturbetriebs (Literaturpreise, Feuilletons, Verlage, Buchmessen und Literaturhäuser) beobachten. Im Zentrum des Seminars steht die Literatur der Migration in deutscher Sprache aus slavistischer und germanistischer Perspektive, die mit intensiver textanalytischer Arbeit verbunden wird. Die Grundlage bilden Romane, die in den letzten zehn Jahren veröffentlicht und breit rezipiert wurden, wie Sasha Marianna Salzmanns „Außer sich“ (2017), Nino Haratischwillis „Das achte Leben. Für Brilka“ (2014), Dmitrij Kapitelmans „Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters“ (2016) oder Sasa Stanisic' „Herkunft“ (2019). Den Aspekten des literarischen Transfers und der Aktualisierung von Erinnerung in unterschiedlichen neuen Kontexten wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Der Frage, wie diese Transferprozesse von (Familien)-Gedächtnissen in den Romanen ästhetisch, poetologisch und diskursiv gestaltet werden, wird im Seminar nachgegangen.

Literatur

Andreas Langenohl; Ralph J. Poole; Manfred Weinberg (Hg.) (2015): Transkulturalität. Klassische Texte. Bielefeld: Transcript Verlag.

Astrid Erll (2017): Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung. Stuttgart: J. B. Metzler³.

Eva Hausbacher (2009): Poetik der Migration. Transnationale Schreibweisen in der zeitgenössischen russischen Literatur. Tübingen: Stauffenburg Verlag.

David Damrosch (ed.) (2014): World Literature in Theory. Wiley Blackwell.

Leistungsnachweis

Für die einführenden Sitzungen, die zum größten Teil theoretisch ausgerichtet sind, sollen von allen Seminarteilnehmer*innen schriftliche Stellungnahmen zu ausgewählten Texten der Sekundärliteratur eingereicht werden. Die Lektüreexzerpte sollten eine A4 Seite umfassen. Im weiteren Verlauf des Seminars kommt noch ein Rechercheauftrag zu Institutionen und Strukturen des Literaturbetriebs für alle Teilnehmer*innen hinzu, der im Video-Seminar (Videokonferenz mit allen Teilnehmer*innen) präsentiert und von den Kommiliton*innen und Dozentinnen kommentiert wird.

Nach den einführenden Sitzungen werden wir uns mit den Primärtexten befassen, zu denen Sie in Arbeitsgruppen in unterschiedlichen Formaten wie Rezensionen, kürzeren Textanalysen, Fragen/Thesen zu den Texten, theoretischen Bezugnahmen Stellung nehmen. Ergänzend zu den Texten aus der Pflichtlektüre, werden wir Sie mit einer Auswahl von Aufsätzen unterstützen, die die Forschungsliteratur kontextualisieren und diskursiv einordnen.

Alle Sitzungen und thematische Blöcke werden durch einführende Erläuterungen, Kontextualisierungen, vertiefende Reflexionen zum theoretischen Fundament des Seminars u.a. ergänzt und Ihnen in Form eines Handouts oder eines Videobeitrags (in einem Vortragsformat) zur Verfügung gestellt.

3 LP (unbenotet): Exzerpte Forschungsliteratur (zwei Texte á eine A4 Seite); Rechercheauftrag Institutionen/Strukturen Literaturbetrieb (Vorstellung im Diskussionsforum + Abgabe der Ergebnisse auf einer A4 Seite); Rezension / Textanalyse / Lektüreeindruck + Fragen (zu zwei Primärtexten); Kontextualisierung der Forschungsliteratur in Bezug zu einem Primärtext

4 LP (unbenotet) OKS : Exzerpte Forschungsliteratur (drei Texte á eine A4 Seite); Rechercheauftrag Institutionen/Strukturen Literaturbetrieb (Vorstellung im Diskussionsforum + Abgabe der Ergebnisse auf zwei A4 Seite); Rezension / Textanalyse / Lektüreeindruck + Fragen (zu zwei Primärtexten); Kontextualisierung der Forschungsliteratur in Bezug zu einem Primärtext

5 LP (unbenotet) Jüdische Studien : Exzerpte Forschungsliteratur (drei Texte á eine A4 Seite); Rechercheauftrag Institutionen/Strukturen Literaturbetrieb (Vorstellung im Diskussionsforum + Abgabe der Ergebnisse auf zwei A4 Seite); Rezension / Textanalyse / Lektüreeindruck + Fragen (zu zwei Primärtexten); Kontextualisierung der Forschungsliteratur in Bezug zu zwei Primärtexten

3 / 5 LP (b enotet): Prüfungsgespräch oder Hausarbeit

Bemerkung

Hinweise zur ersten Sitzung (24. April) und das Moodlepasswort werden Ihnen nach Ihrer Anmeldung über PULS gesendet. Sie können auch gern vorab die Dozentin kontaktieren: uischnei@uni-potsdam.de .

Allgemeine Hinweise zum Seminar, das im Online-Format stattfindet:

Das von Irine Beridze (FU/OEI) und Dr. Ulrike Schneider (UP) geleitete Seminar wird zwischen den beiden Universitäten als Kooperationsseminar durchgeführt. Dabei wird großer Wert darauf gelegt, die Potsdamer und Berliner Studierende für eine gemeinsame Diskussion über die Gegenwartsliteratur zusammen zu bringen. Die ursprünglich geplante räumliche Bewegung zwischen den beiden Universitätsstandorten musste inzwischen zugunsten der Online-Lehre aufgegeben werden. Was uns aber weiterhin erhalten bleibt, ist der ausgewählte Textkorpus, der uns mit den Migrationsromanen unterschiedliche Bewegungsformen durch Kulturen, Raum und Zeit oder auch Sprache eindrücklich vorführt.

Das Lehren und Lernen im Onlinemode kann die klassische Seminarsituation mit ihrer Unmittelbarkeit und aktiven Diskussionsmöglichkeit nicht ersetzen. Trotzdem möchten wir in unserem Seminar die vielfältigen technischen Möglichkeiten, seien es Blackboard/Moodle, Videokonferenzen via Zoom, Diskussionsforen u.a., intensiv nutzen, um über die komplexen Seminarinhalte mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, aber auch ein Gespräch unter den Studierenden zu ermöglichen. Als eine zentrale Plattform werden wir die Potsdamer Moodle nutzen, für die die FU-Angehörigen einen Gastzugang erhalten werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3231 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3232 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

LW-S4 - Theorien und Methoden angrenzender Disziplinen

80581 S - Einführung in die digitale Literaturwissenschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	21.04.2020	Prof. Dr. Peer Trilcke
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31383					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

•Digitale Literaturwissenschaft lässt sich als Oberbegriff für eine Menge von Fragestellungen und Analysetechniken begreifen, die entweder einen besonderen Fokus auf die Transformation des Gegenstandes durch die Digitalisierung (z.B. digitale Literatur: Hypertext, Blogs, algorithmische Texte) legt oder eigene digitale Methoden der Erforschung, Erschließung und Exploration einsetzt (z.B. Stylometrics, Topic Modeling, Network Analysis). Im Seminar werden wir uns v.a. auf die zweite, methodische Dimension der Digitalen Literaturwissenschaft konzentrieren und uns im Zuge dessen auch einen Überblick über das Feld der Digital Humanities erarbeiten. Das Seminar ist als erste Annäherung an die Digitale Literaturwissenschaft angelegt. Es führt ein in: a) grundlegende theoretische Aspekte der Arbeit mit digitalen, insbesondere quantitativen Methoden in der Literaturwissenschaft b) in die praktische Anwendung von digitalen, insbesondere quantitativen Methoden auf literarische Texte in deutscher und englischer Sprache c) in Techniken des digitalen, projekt- und teambasierten Arbeitens in interdisziplinären Teams. Dabei erarbeitet das Seminar d) auch Grundlagen für eine kritische Diskussion der Potenziale und Grenzen digitaler Forschungsmethoden der Literaturwissenschaft. Im Rahmen des Seminars sollen dabei grundlegende Kompetenzen aus dem Feld der Digital Literacy für Literaturwissenschaftler*innen vermittelt, reflektiert und diskutiert werden. Das Seminar setzt zwangsläufig eine gewisse Affinität zur Arbeit mit Computern voraus. Dringend empfohlen wird die begleitende Teilnahme am praxisorientierten Seminar »Ecocriticism. Ein Hackathon zur digitalen Literaturwissenschaft«, das sich der Erprobung und der vertieften Anwendung der im Seminar »Einführung in die digitale Literaturwissenschaft« thematisierten Methoden widmet. Das Seminar wird durchgeführt im Rahmen des BMBF-Projekts »Forschen | Lernen – Digital« (FoLD)

Literatur

Fotis Jannidis, Hubertus Kohle, Malte Rehbein (Hg.): Digital Humanities. Eine Einführung. Stuttgart 2017.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Protokoll oder Präsentation (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Protokoll oder Präsentation (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-LW II + MA GER 2016) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA LA 2011: Sek II)

Bemerkung

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer, die Zulassung zu diesem Seminar erfolgt am Freitag, 24.4., vormittags. Um die Mittagszeit erhalten alle zugelassenen Teilnehmer*innen eine E-Mail mit weiteren wichtigen Informationen und den Zugangsdaten zu moodle. Bei Problemen wenden Sie sich bitte per E-Mail an Peer Trilcke (trilcke@uni-potsdam.de) UND Dennis Mischke (dennis.mischke@uni-potsdam.de). Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit im Seminar! Mit freundlichen Grüßen, Peer Trilcke & Dennis Mischke

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3241 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3242 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80582 S - Ecocriticism. Ein Hackathon zur digitalen Literaturwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.1.01	21.04.2020	Prof. Dr. Peer Trilcke

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31384>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar dient der praktischen Erprobung und vertieften Anwendung der im Seminar »Einführung in die digitale Literaturwissenschaft« vermittelten Kenntnisse und Methoden der Analyse literarischer Texte sowie zum dynamischen und teambasierten Arbeiten in (interdisziplinären) Teams. Die begleitende Teilnahme am Seminar »Einführung in die digitale Literaturwissenschaft« wird vorausgesetzt. Im Seminar werden wir Methoden der digitalen, insbesondere quantitativen Analyse literarischer Texte vor dem theoretischen Hintergrund des Ecocriticism in kleinen studentischen Forschungsprojekten projektorientiert umsetzen. Der Ansatz des Ecocriticism untersucht literarische Texte und Praktiken im Kontext einer allgemeinen Ökologie: Er fragt etwa nach der Repräsentation und Fiktionalisierung von Natur, Umwelt und Klima, untersucht differentielle Logiken von Natur und Kultur oder analysiert ökologische Denkfiguren in literarischen Texten usw. Im Seminar werden wir uns den Diskurs des Ecocriticism zunächst theoretisch erarbeiten, um dann zu diskutieren, wie sich der Ansatz für die digitale Analyse mittels quantitativer, teils auch qualitativer Methoden operationalisieren lässt. Davon ausgehend werden die Teilnehmer*innen in Projektteams kleine Forschungsprojekte zur digitalen Analyse von literarischen Texten unter den Gesichtspunkten des Ecocriticism entwickeln und durchführen. Das Seminar wird zunächst in wöchentlichen Sitzungen durchgeführt, in denen wir uns die theoretischen Grundlagen erarbeiten und die digitalen Methoden vertiefen. Die Projektarbeit wird im Kern in Form eines als Blockseminar durchgeführten Hackathons an zwei Tagen im Juni erfolgen (geplant: Freitag, 19.6., und Samstag 20.6.). Das Seminar setzt zwangsläufig die Bereitschaft zur Arbeit mit Computern voraus. Das Seminar wird durchgeführt im Rahmen des BMBF-Projekts »Forschen | Lernen – Digital« (FoLD).

Literatur

Gabriele Dürbeck et al. (Hg.): Ecological Thought in German Literature and Culture. Lanham/MD 2017. Cherryl Glotfelty, Harold Fromm (Hg.): The Ecocriticism Reader. Landmarks in Literary Ecology. Athens/GA 1996. Evi Zemanek (Hg.): Ökologische Genres: Naturästhetik – Umweltethik – Wissenspoetik. Göttingen 2017.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Projektpräsentation (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Projektpräsentation (MA GER + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-LW II + MA GER 2016) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA LA 2011: Sek II)

Bemerkung

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer, die Zulassung zu diesem Seminar erfolgt am Freitag, 24.4., vormittags. Um die Mittagszeit erhalten alle zugelassenen Teilnehmer*innen eine E-Mail mit weiteren wichtigen Informationen und den Zugangsdaten zu moodle. Bei Problemen wenden Sie sich bitte per E-Mail an Peer Trilcke (trilcke@uni-potsdam.de) UND Dennis Mischke (dennis.mischke@uni-potsdam.de). Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit im Seminar! Mit freundlichen Grüßen, Peer Trilcke & Dennis Mischke

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|-----------------------------------|
| L | 3241 - Seminar - 3 LP (unbenotet) |
| L | 3242 - Seminar - 3 LP (unbenotet) |

80651 S - Geschichte der Feldpost und der Feldpostbriefe (›War letters&isaquo;)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30658>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Feldpostbriefe aus dem Zeitalter der beiden Weltkriege des 20. Jahrhunderts faszinieren bis heute. Dies umso mehr, da innerhalb der eigenen Familie ein solcher Briefnachlass überliefert ist. In der Regel handelt es sich nämlich um authentische Selbstzeugnisse mit einem gewissen historischen Quellenwert: Wie haben einfache Männer und Frauen diese extremen Zeiten durchlebt? Was wird in diesen Briefen, die der militärischen Zensur unterlagen, mitgeteilt – und was ausgelassen? Grundlage des als ‚forschende Lehre‘ angelegten Seminars bildet der private Nachlass eines katholischen Volksschullehrers, der Feldpostbriefe aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg hinterlassen hat (und zwar aus dem Zeitraum Dezember 1915 bis April 1919 sowie November 1939 bis Dezember 1941). Zwei der größten Zäsuren der modernen Menschheitsgeschichte werden so aus dem Blickwinkel ein und desselben Briefzeugen lebendig. Dabei will das Lesen von Feldpostbriefen gelernt sein. Denn häufig wird in diesen Zeilen an die engsten Angehörigen das Individuell-Persönliche von bestimmten ‚Topiken‘ überwogen, die die Erwartung heutiger Leser krass enttäuscht! Und so dokumentiert der Vergleich der Feldpostbriefe eines Truppenarztes mit denen einer Krankenschwester Überraschendes zur Kategorie ‚Geschlecht‘. Begrifflich wird zudem ein kritischer Abgleich mit dem anglo-amerikanischen Konzept der ‚War letters‘ (›Letters to Loved Ones‹) unternommen. Gattungsgeschichtlich verfolgen wir die Entstehung des Feldpostbriefes bis in die frühe Neuzeit zurück. Schließlich werden die Briefe des sog. kleinen Mannes mit repräsentativen Beispielen aus der Feder der vermeintlich Großen in Literatur und Geschichte kontrastiert, von denen ‚Briefe aus dem Felde‘ überliefert sind. Die Veranstaltung findet **14-täglich statt!**

Veranstaltungsbeginn (Stand: 20.3.20) ist **Montag**, der **27. April 2020**, 18 Uhr s. t. Um Voranmeldung wird gebeten unter charlier@uni-potsdam.de.

Literatur

(1) Hellmuth Karasek (Hrsg.): **Briefe bewegen die Welt** [Bd. 6:] **Feldpost**. Vom Dreißigjährigen Krieg bis heute. Kempen 2013. – (2a) Ortwin Buchbender/Reinhold Sterz (Hrsg.): **Das andere Gesicht des Krieges. Deutsche Feldpostbriefe 1939-1945**. München 1982 – (2b) Veit Didczuniet/Jens Ebert/Thomas Jander (Hrsg.): **Schreiben im Krieg – Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege**. Essen 2011 – (2c) Julia Paulus/Marion Röwekamp: **Eine Soldatenheimschwester an der Ostfront**. Briefwechsel von Annette Schücking mit ihrer Familie (1941-1943). Paderborn u. a. 2015 – (2d) Otmar Jung: **Als Truppenarzt an der Ostfront**. Feldpostbriefe von Dr. Walther Jung an seinen älteren Schwager Josef Reichardt 1941-1944. Würzburg 2017 – (3) Gerhard Oberleitner: **Geschichte der Deutschen Feldpost 1937-1945**. Innsbruck 1993

Internetquellen : (1) [Feldpost-Archiv](#) des Museums für Kommunikation Berlin (2) [Feldpost aus dem Zweiten Weltkrieg](#) [EZG: [Editionen zur Geschichte](#)] (3) [Feldpost-Briefstücke in digitaler Objektpräsentation](#) [LMO: Lebendiges Museum Online (Bundesarchiv , Deutsches Historisches Museum u. a.)]

[Semesterapparat](#)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|-----------------------------------|
| L | 3241 - Seminar - 3 LP (unbenotet) |
|---|-----------------------------------|

L 3242 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

Schwerpunktmodule Sprachwissenschaft

SW-S1 - Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, Sprachpolitik, Sprachkritik

80576 S - Sprache, Variation und Migration (MA)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.1.01	22.04.2020	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31281>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die am Programm des Zentrums „Sprache, Variation und Migration“ (www.uni-potsdam.de/svm) teilnehmen und im MA-Studium sind. Die Lehrveranstaltung dient der Diskussion studentischer Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten, der inhaltlichen Vernetzung der sprachwissenschaftlichen Vorhaben der Teilnehmer/innen untereinander und mit aktuellen Drittmittelprojekten am Zentrum und der Vor- und Nachbereitung von Fachtagungen.

+++ Bei Interesse am Betreuungsprogramm, s. weitere Informationen zu den Bewerbungsunterlagen unter folgendem Link: <https://www.uni-potsdam.de/de/svm/betreuung/bewerbung> +++

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2011 + 2013 Sek. II:VM-SW II) 6 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER) 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011) Testate: Aufgabenlösungen, Kurzreferate und Mitarbeit in Arbeitsgruppen

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3311 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

L 3312 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80579 S - Sprache und Migration

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.12.1.01	22.04.2020	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31284>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Migration, also der dauerhafte Wechsel des Wohnsitzes von einem Land zum anderen, bedeutet Veränderungen der sprachlichen Verhältnisse, und zwar sowohl beim Individuum, das migriert oder einen "Migrationshintergrund" hat, als auch bei der Zuwanderungsgesellschaft. In dem Seminar soll versucht werden, diese Veränderungen zu beschreiben. Ein solcher Beschreibungsversuch muss verschiedene sprachwissenschaftliche Perspektiven vereinigen - die der Sprachenpolitik, der Soziolinguistik, der Sprachkontaktforschung, der Zweitspracherwerbs- und der Mehrsprachigkeitsforschung. Insofern bietet das Thema "Sprache und Migration" eine facettenreiche Auseinandersetzung mit verschiedenen Teilgebieten des Faches Deutsch als Zweitsprache.

! Dieses Seminar wird zunächst als weitgehend asynchrone Online-Veranstaltung durchgeführt. Zu den angegebenen Seminarzeiten wird die Möglichkeit zum synchronen Austausch via Moodle und auch via Skype angeboten. Sobald Sie sich bei PULS angemeldet haben, stellt der Dozent Ihnen den Moodle-Zugang zum Seminar zur Verfügung. Dort finden Sie die Seminarmaterialien und weitere Informationen zum Ablauf.

Beginn der Veranstaltung: 29. April.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Studienleistung/Testat: Diskussionsbeitrag, Literaturzusammenfassung, erfolgreiche Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 3311 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
- L 3312 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80597 S - Das Lexikon im Sprachkontakt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	20.04.2020	Prof. Dr. Ulrike Demske

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31481>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Testat 2LP: Bearbeitung von Arbeitsblättern Testat: 3 LP: Bearbeitung von Arbeitsblättern und Vortrag/PPP

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 3311 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
- L 3312 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

SW-S2 - Sprachgebrauch und Sprachvariation

80556 S - Die Syntax-Pragmatik Schnittstelle

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.05	21.04.2020	Dr. Philippa Cook

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31189>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In diesem Seminar untersuchen wir verschiedene Konstruktionen und Wortstellungsoptionen des Deutschen, für die angenommen wird, dass sie mit bestimmten kontextuellen Bedingungen bzw. informationsstrukturellen Status einhergehen. Die empirischen Phänomene, die wir näher betrachten werden, umfassen z.B. Vorfeld-besetzung, den linken Rand des Mittelfelds, Linksversetzung und Hanging Topic, Rechts-versetzung, Verb-drittstrukturen und Wurzelphänomene. Hierbei wiederholen und vertiefen wir unser Verständnis der deutschen Satzstruktur und erforschen bestimmte Konstruktionen des Deutschen und vor allem die Bedingungen für Ihre Verwendung.

Literatur

Müller, Sonja (2019) Die Syntax-Pragmatik-Schnittstelle. Ein Studienbuch. Tübingen. Narr.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) Testat: 1 x Referat à 45 Minuten mit Folien und/oder Handout, 1 x Protokoll zu einer Sitzung. 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II Testat: 1 x Referat à 45 Minuten mit Folien und/oder Handout, 1 x Quiz zu einer Sitzung und 1 x Protokoll zu einer Sitzung. 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 3321 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

L 3322 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

82151 S - Syntax-Morphologie-Schnittstelle													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.12.1.01	21.04.2020	Dr. Manuela Korth						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31037											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Der Bau von Wörtern lässt viele Gemeinsamkeiten zum Bau von Phrasen erkennen. Dabei ist nicht immer klar, ob eine sprachliche Struktur in den Zuständigkeitsbereich der Morphologie oder jenen der Syntax fällt. Phänomene, die sich im Grenzbereich zwischen beiden Grammatikkomponenten bewegen, sollen im Kurs aus synchroner und teils auch diachroner Perspektive betrachtet und diskutiert werden. Darüber hinaus werden Beispiele thematisiert, in denen sich Diskrepanzen zwischen der morphologischen und der syntaktischen Analyse ergeben.													
Literatur													
wird seminarbegleitend bekanntgegeben													
Leistungsnachweis													
2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Testat: 2 LP: 15 min Präsentation 3 LP: 45 min Präsentation													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L	3321 - Seminar - 3 LP (unbenotet)												
L	3322 - Seminar - 3 LP (unbenotet)												

82152 S - Empirische Methoden													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	1.12.1.01	23.04.2020	Dr. Manuela Korth						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31038											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Unsere Sprache variiert u.a. in Abhängigkeit von der regionalen Herkunft eines Sprechers und der jeweiligen Sprechsituation. Um derartige Variationen genauer untersuchen zu können, müssen Sprachdaten in linguistischen Studien erhoben werden. Wie solche Studien geplant, durchgeführt und ausgewertet werden, soll im Mittelpunkt dieses Kurses stehen.													
Literatur													
Albert, Ruth / Nicole Marx (2010). Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung. Tübingen: Narr. Lemnitzer, Lothar / Heike Zinsmeister (2010). Korpuslinguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr.													
Leistungsnachweis													
2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Testat: 2 LP: 15 min Präsentation, 3 LP: 45 min Präsentation													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L	3321 - Seminar - 3 LP (unbenotet)												
L	3322 - Seminar - 3 LP (unbenotet)												

SW-S3 - Integratives Modul zur deutschen Sprache							
80506 S - Wissensliteratur und fachsprachliche Varietäten in historischer Perspektive							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	21.04.2020	Dr. Elisabeth Berner

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30862>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Mittelalterliche Sachliteratur (Artesliteratur) - von den verschiedenen Formen der medizinischen Literatur (Pestbücher, Steinbücher) über Wahrsagetexte und Traumbücher bis hin zu handwerklichen und wissenschaftlichen Texten - ermöglicht einen sprachhistorischen Zugang zu Texten, der unweigerlich fragt nach dem Platz dieser Literatur im Spannungsfeld von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, der Ablösung der lateinischen durch die deutsche Schriftkultur, nach den Autoren und Rezipienten, letztlich auch nach den sprachlichen Mechanismen der Überführung von teilweise "geheimem Expertenwissen" in Allgemeinwissen der Zeit. Im Seminar sollen unterschiedliche Zugänge der Erschließung solcher weitgehend unbekannten Texte diskutiert und ihr sprachhistorischer Stellenwert im Kontext mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Sprache und Kultur erschlossen werden.

Das Passwort für den Moodlekurs sende ich Ihnen nach der Zulassung am 24.4. zu.

Literatur

Haage, B. D. (2007): Deutsche Fachliteratur der Artes in Mittelalter und Früher Neuzeit. - Berlin 2007 Habermann, M. (2001): Deutsche Fachtexte der frühen Neuzeit. Naturkundlich-medizinische Wissensvermittlung im Spannungsfeld von Latein und Volkssprache. - Berlin/New York Schmid, H. U. (2015): Historische deutsche Fachsprachen. Von den Anfängen bis zum Beginn der Neuzeit. Eine Einführung. Berlin

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SIEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Testat: 2 LP: (5) Übungsaufgaben 3 LP: (5) Übungsaufgaben und Vortrag (30 min)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3331 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

L 3332 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80516 S - Lektürekurs: Generative Grammatik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	20.04.2020	Marianna Lohmann

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30999>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Ziel dieses Seminars ist es, Ihnen die Idee und das Konzept der Theorie "Generative Grammatik" näher zu bringen. Hierfür müssen Sie gute Kenntnisse im Bereich der deskriptiven Grammatik mitbringen, das heißt, Sie sollten Wortarten und Satzglieder bestimmen können.

Literatur

Philippi, Jule & Michael Tewes. 2010. Basiswissen Generative Grammatik. Vandenhoeck & Ruprecht.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SIEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Testat: 2 LP: Regelmäßige Hausaufgaben + Moodle-Tests + Schriftliche Ausarbeitung eines Themas (ca. 5-7 Seiten) 3 LP: Regelmäßige Hausaufgaben + Moodle-Tests + Schriftliche Ausarbeitung eines Themas mit eigener Fragestellung (ca. 7-10 Seiten)

Bemerkung

Ich plane meine Online-Lehre vor allem über Moodle, daher müssen Sie sich in meinen Moodle-Kurs einschreiben. Sobald Sie sich für meinen Kurs bei PULS angemeldet haben, sende ich Ihnen eine E-Mail mit dem Moodle-PW zu.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3331 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3332 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80517 S - Wortstellung im Gegenwartsdeutschen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	20.04.2020	Marianna Lohmann

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31000>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

"The Germans have another kind of parenthesis, which they make by splitting a verb in two and putting half of it at the beginning of an exciting chapter and the other half at the end of it. Can any one conceive of anything more confusing than that?" Was Mark Twain in seiner Beschreibung des Deutschen in seinem Buch The Awful German Language so wunderbar beobachtet ist die sogenannte Verbalklammer (oder auch Satzklammer): (1) Mark Twain zeigt eine grammatische Besonderheit der deutschen Satzstruktur auf, die wir uns näher anschauen wollen. (2) Mark Twain hat eine grammatische Besonderheit der deutschen Satzstruktur aufgezeigt, die wir uns näher anschauen wollen. Die Verbalklammer umklammert das Mittelfeld und trennt dieses vom Vor- und Nachfeld des Satzes ab. Aufbauend auf Ihrem Wissen aus dem Grundkurs "Grammatische und lexikalische Strukturen des Deutschen" gehen wir in diesem Kurs genauer auf die Besetzung der drei Felder Vorfeld, Mittelfeld und Nachfeld ein.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SIEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Testat: Regelmäßige Hausaufgaben + Moodle-Tests + Schriftliche Ausarbeitung eines Themas (ca. 5-7 Seiten)

Bemerkung

Ich plane meine Online-Lehre vor allem über Moodle, daher müssen Sie sich in meinen Moodle-Kurs einschreiben. Sobald Sie sich für meinen Kurs bei PULS angemeldet haben, sende ich Ihnen eine E-Mail mit dem Moodle-PW zu.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3331 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3332 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80519 S - Sprachliche Interaktion in alltäglichen und anderen Kontexten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	21.04.2020	Prof. Dr. Margret Selting

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31003>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Analyse sprachlicher Handlungen in der sozialen Interaktion ist eines der Hauptthemen der Konversationsanalyse und Interaktionalen Linguistik. Wie werden sprachliche Handlungen in ihren sequenziellen Kontexten erkennbar hergestellt und relevant gemacht? Welche Rolle spielen dabei verbale, vokale und visuelle Praktiken und Ressourcen? Welche Rolle spielt der sequenzielle Kontext? Nach einer kurzen Wiederholung der Konzeption, Ziele und ausgewählten Methoden der Konversationsanalyse und Interaktionalen Linguistik, sowie einer Einführung in die Praxis des gesprächsanalytischen Transkribierens werden wir uns mit einigen grundlegenden Arbeiten zur Analyse ausgewählter sprachlicher Handlungen beschäftigen, die sowohl für das Deutsche als auch für andere Sprachen vorliegen, z.B. Anbieten, Auffordern, Informieren, Bewerten, Erzählen, usw. Danach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich in kleinen Forschungsgruppen anhand der Untersuchung eigener Daten, die sie zuvor selbst erhoben und transkribiert haben, mit vorgegebenen Forschungsfragen zu solchen Handlungen in der sozialen Interaktion befassen. Die Ergebnisse der Gruppen werden im letzten Drittel des Seminars präsentiert.

Diese Lehrveranstaltung ist der Kompetenzstufe 2 des Moduls MSK zugeordnet.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Für Studierende des MA KoVaMe und MA FSL: vorheriges oder paralleles Absolvieren einer Lehrveranstaltung der Kompetenzstufe MSK 1; für Studierende der Germanistik wären entweder das vorherige oder parallele Absolvieren einer Lehrveranstaltung der Kompetenzstufe MSK 1 oder vorherige Erfahrungen mit Konversationsanalyse / Interaktionaler Linguistik hilfreich.
- Fähigkeit zur Lektüre englischsprachiger Forschungsliteratur,
- Bereitschaft zur Erhebung und Analyse eigener Daten.

Literatur

Clift, Rebecca (2016): Conversation Analysis. Cambridge: Cambridge University Press. Couper-Kuhlen, Elizabeth & Selting, Margret (2018): Interactional Linguistics. Studying Language in Social Interaction. Cambridge: Cambridge University Press. Levinson, Stephen C. (2000): Pragmatik. Tübingen: Niemeyer (Kap. 6). Schwitalla, Johannes (2012): Gesprochenes Deutsch. Eine Einführung. 4. Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SIEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Testat: Aktive Mitarbeit, einschließlich der Vorbereitung von Sitzungen mithilfe von Präsentationen/Referaten und ausführlichen Handouts Präsentation der Ergebnisse des eigenen Forschungsprojekts mit ausführlichem Handout

Bemerkung

Bitte beachten Sie: Dieses Seminar wird dieses Semester bis auf Weiteres über Moodle organisiert werden. Sobald Sie sich in PULS dafür angemeldet haben, erhalten Sie zeitnah von Ihrer Seminarleiterin eine E-Mail mit den Zugangsdaten zum Moodle-Kurs. Bitte melden Sie sich dann umgehend im Moodle-Kurs an, um Zugang zu allen notwendigen Seminarinformationen und -materialien zu erhalten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3331 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3332 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80520 S - Grammatik und Interaktion (MSK 3)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	23.04.2020	Prof. Dr. Margret Selting
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31004					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Bei der Organisation von Gesprächen im Alltag und in institutionellen Kontexten sowie der Herstellung von Gesprächsbeiträgen und Äußerungen in der sozialen Interaktion verwenden wir routinemäßig sprachliche Strukturen wie vollständige Sätze, Teilsätze und Phrasen wie Nominalphrasen, Präpositionalphrasen usw. Für die Beschreibung dieser Strukturen als relevant für die Organisation von Gesprächen sind jedoch andere Prinzipien und Eigenschaften entscheidend als für die Verwendung vergleichbarer Strukturen in der schriftlichen Kommunikation, vor allem ihre Projizierbarkeit, Flexibilität und Anpassbarkeit an die lokalen Erfordernisse der situierten sozialen Interaktion. Wie werden sprachliche Strukturen verwendet, um Handlungen und Sequenzen in der Interaktion herzustellen? Wie werden Handlungen in der sequenziell organisierten Interaktion mit Hilfe sprachlicher Strukturen und Ressourcen aus dem Bereich Lexiko-Semantik, Grammatik, Phonetik-Phonologie, Prosodie sowie nicht-sprachlicher Strukturen und Ressourcen aus dem Bereich z.B. der Gestik und Mimik erkennbar gemacht und organisiert? Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars zuvor in MSK 1 die grundlegende Theorie und Methodologie der Konversationsanalyse und Interaktionalen Linguistik kennen gelernt und eingeübt haben sowie in MSK 2 anhand eigener Daten vorgegebene Forschungsfragen untersucht haben, sollen sie nun lernen, im Forschungsfeld dieses Seminars eigenständig eine Forschungsfrage zu entwickeln und diese auch weitgehend eigenständig in einem eigenen kleinen Forschungsprojekt zu untersuchen. Das Feedback der Lehrenden und Seminarteilnehmenden wird diesen Prozess begleiten. Ziel der Arbeit ist das Verfassen der Modulararbeit, in der in wissenschaftsnaher Form die theoretisch-methodologischen Grundlagen, der eigene Forschungsprozess sowie die eigenen Forschungsergebnisse dargestellt werden. Diese Lehrveranstaltung ist der Kompetenzstufe 3 des Moduls MSK zugeordnet.

Teilnahmevoraussetzungen: - Vorheriges erfolgreiches Absolvieren von Lehrveranstaltungen der Kompetenzstufen MSK 1 und MSK 2, - Fähigkeit zur Lektüre englischsprachiger Forschungsliteratur, - Bereitschaft zur Erhebung und Analyse eigener Daten.

Literatur

Clift, Rebecca (2016): Conversation Analysis. Cambridge: Cambridge University Press. Couper-Kuhlen, Elizabeth & Selting, Margret (2018): Interactional Linguistics. Studying Language in Social Interaction. Cambridge: Cambridge University Press. Levinson, Stephen C. (2000): Pragmatik. Tübingen: Niemeyer (Kap. 6). Schwitalla, Johannes (2012): Gesprochenes Deutsch. Eine Einführung. 4. Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SIEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Testat: Aktive Mitarbeit, einschließlich der Vorbereitung von Sitzungen mithilfe von Präsentationen/Referaten und ausführlichen Handouts Präsentation der Ergebnisse des eigenen Forschungsprojekts mit ausführlichem Handout 3 LP (LV): Teilnahme + eigenständige Entwicklung eines Forschungsprojekts (MA KoVaMe) 6 LP Prüfungsleistung K: Hausarbeit als Modularbeit (KoVaMe)

Bemerkung

Bitte beachten Sie: Dieses Seminar wird dieses Semester bis auf Weiteres über Moodle organisiert werden. Sobald Sie sich in PULS dafür angemeldet haben, erhalten Sie zeitnah von Ihrer Seminarleiterin eine E-Mail mit den Zugangsdaten zum Moodle-Kurs. Bitte melden Sie sich dann umgehend im Moodle-Kurs an, um Zugang zu allen notwendigen Seminarinformationen und -materialien zu erhalten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3331 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3332 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80555 S - Leichte Sprache, Einfache Sprache und Zweitspracherwerb

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.05	23.04.2020	Dr. Torsten Andreas

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31183>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dieses Seminar führt in Möglichkeiten sprachlicher Reduktion von Texten zum Zwecke einer Erhöhung des Leseverständnisses ein. Es erfolgt eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Konzeptionen sogenannter „Leichter Sprache“, deren vorrangiges Ziel der barrierefreie Zugang zu Schriftzeugnissen ist. Zu analysieren ist dabei, ob und unter welchen Bedingungen sich das Konzept auch zur sprachlichen Gestaltung von Texten für Sprecher/-innen des Deutschen als Zweitsprache handelt. Innerhalb des Seminars ist geplant, dazu Texte zur Beschreibung von Kunstwerken sowie für die Kommunikation zwischen mehrsprachigen Eltern und der Schule sowie straffällig gewordenen Jugendlichen zu erstellen und zu diskutieren.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Mitarbeit in Arbeitsgruppe + zwei Aufgaben + Referat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Mitarbeit in Arbeitsgruppe + drei Aufgaben + Referat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3331 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3332 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80556 S - Die Syntax-Pragmatik Schnittstelle

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.05	21.04.2020	Dr. Philippa Cook

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31189>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In diesem Seminar untersuchen wir verschiedene Konstruktionen und Wortstellungsoptionen des Deutschen, für die angenommen wird, dass sie mit bestimmten kontextuellen Bedingungen bzw. informationsstrukturellen Status einhergehen. Die empirischen Phänomene, die wir näher betrachten werden, umfassen z.B. Vorfeld-besetzung, den linken Rand des Mittelfelds, Linksversetzung und Hanging Topic, Rechts-versetzung, Verb-drittstrukturen und Wurzelphänomene. Hierbei wiederholen und vertiefen wir unser Verständnis der deutschen Satzstruktur und erforschen bestimmte Konstruktionen des Deutschen und vor allem die Bedingungen für Ihre Verwendung.

Literatur

Müller, Sonja (2019) Die Syntax-Pragmatik-Schnittstelle. Ein Studienbuch. Tübingen. Narr.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) Testat: 1 x Referat à 45 Minuten mit Folien und/oder Handout, 1 x Protokoll zu einer Sitzung. 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) Testat: 1 x Referat à 45 Minuten mit Folien und/oder Handout, 1 x Quiz zu einer Sitzung und 1 x Protokoll zu einer Sitzung. 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3331 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3332 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80576 S - Sprache, Variation und Migration (MA)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.1.01	22.04.2020	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31281>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die am Programm des Zentrums „Sprache, Variation und Migration“ (www.uni-potsdam.de/svm) teilnehmen und im MA-Studium sind. Die Lehrveranstaltung dient der Diskussion studentischer Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten, der inhaltlichen Vernetzung der sprachwissenschaftlichen Vorhaben der Teilnehmer/innen untereinander und mit aktuellen Drittmittelprojekten am Zentrum und der Vor- und Nachbereitung von Fachtagungen.

+++ Bei Interesse am Betreuungsprogramm, s. weitere Informationen zu den Bewerbungsunterlagen unter folgendem Link: <https://www.uni-potsdam.de/de/svm/betreuung/bewerbung> +++

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 6 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER) 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011) Testate: Aufgabenlösungen, Kurzreferate und Mitarbeit in Arbeitsgruppen

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3331 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3332 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80578 S - Verbale Kategorien im Zweitspracherwerb und in der Mehrsprachigkeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	20.04.2020	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31283>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Verb ist das zentrale satzbildende Element in der Grammatik, es bindet Tempus-, Aspekt-, Modal-, Personen- und Diathesekategorien, seine lexikalische Semantik weist sprachenübergreifend große typologische Unterschiede auf. Das Seminar beschäftigt sich mit dem Erwerb der syntaktischen, morphologischen und semantischen Eigenschaften des Verbs im Erwerbsprozess des Deutschen als Zweitsprache sowie mit Veränderungen verbaler Kategorien im Sprachkontakt. Die Vorgehensweise wird stark empirisch orientiert sein, in der Auseinandersetzung mit lernersprachlichen Texten entstehen Forschungsfragen, die in dem Seminar diskutiert und bearbeitet werden.

! Dieses Seminar wird zunächst als weitgehend asynchrone Online-Veranstaltung durchgeführt. Zu den angegebenen Seminarzeiten wird die Möglichkeit zum synchronen Austausch via Moodle und auch via Skype angeboten. Sobald Sie sich bei PULS angemeldet haben, stellt der Dozent Ihnen den Moodle-Zugang zum Seminar zur Verfügung. Dort finden Sie die Seminarmaterialien und weitere Informationen zum Ablauf.

Beginn der Veranstaltung: 27. April.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Studienleistung/Testat: Aufgabenbearbeitung, Kurzpräsentation von Einzel- und Gruppenarbeitsergebnissen

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3331 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3332 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80579 S - Sprache und Migration

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.12.1.01	22.04.2020	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31284>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Migration, also der dauerhafte Wechsel des Wohnsitzes von einem Land zum anderen, bedeutet Veränderungen der sprachlichen Verhältnisse, und zwar sowohl beim Individuum, das migriert oder einen "Migrationshintergrund" hat, als auch bei der Zuwanderungsgesellschaft. In dem Seminar soll versucht werden, diese Veränderungen zu beschreiben. Ein solcher Beschreibungsversuch muss verschiedene sprachwissenschaftliche Perspektiven vereinigen - die der Sprachenpolitik, der Soziolinguistik, der Sprachkontaktforschung, der Zweitspracherwerbs- und der Mehrsprachigkeitsforschung. Insofern bietet das Thema "Sprache und Migration" eine facettenreiche Auseinandersetzung mit verschiedenen Teilgebieten des Fachs Deutsch als Zweitsprache.

! Dieses Seminar wird zunächst als weitgehend asynchrone Online-Veranstaltung durchgeführt. Zu den angegebenen Seminarzeiten wird die Möglichkeit zum synchronen Austausch via Moodle und auch via Skype angeboten. Sobald Sie sich bei PULS angemeldet haben, stellt der Dozent Ihnen den Moodle-Zugang zum Seminar zur Verfügung. Dort finden Sie die Seminarmaterialien und weitere Informationen zum Ablauf.

Beginn der Veranstaltung: 29. April.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SIEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe)
Studienleistung/Testat: Diskussionsbeitrag, Literaturzusammenfassung, erfolgreiche Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3331 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3332 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80580 S - Methoden in der Zweitspracherwerbsforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.22.0.40	22.04.2020	Christin Schellhardt

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31285>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Forschungsprojekt für die eigene Abschlussarbeit zu entwickeln oder die Qualität einschlägiger Studien einzuschätzen, stellt unerfahrene Forschende vor erhebliche Herausforderungen. Im Seminar soll ein Überblick über die verschiedenen Designs und Methoden empirischer Forschung in der Zweitspracherwerbsforschung gegeben und gleichzeitig die Notwendigkeit und der Nutzen eben dieser im Bereich Deutsch als Zweit- aber auch Fremdsprache geklärt und erläutert werden. Die Besonderheiten qualitativer sowie quantitativer Forschung und deren Vor- und Nachteile sollen dabei ebenso beleuchtet werden wie die verschiedenen Phasen empirischer Forschung (Vorbereitung - Erhebung - Aufbereitung - Auswertung) und die dafür notwendigen Instrumente. Anhand von Forschungsliteratur und vorliegenden Test- und Analyseverfahren erstellen Studierende linguistische Fragestellungen und erarbeiten ein adäquates Forschungsdesign.

Literatur

Blume, María Lust, Barbara C. (Hrsg.) (2017): Research Methods in Language Acquisition. Principles, Procedures, and Practices. Washington: De Gruyter. Caspary, D. / Klippe, F. / Legutke, M. K. & Schramm, K. (Hrsg.): Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Narr. Mackey, Alison Gass, Susan M. (Hrsg.)(2012): Research Methods in Second Language Acquisition. A Practical Guide. Wiley-Blackwell. Settinieri, J. / Demirkaya, S./Feldmeier, A. /Gültekin-Karakoç, N. & Riemer, C. (Hrsg.). Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd-und Zweitsprache. Stuttgart: UTB.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SIEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Testat: - Erstellen von Kommentaren zu den Seminartexten - Vorstellen einer Forschungsarbeit - Konzipieren eines empirischen Forschungsprojektes

Bemerkung

Das Seminar ist als asynchrone Online-Veranstaltung geplant. Das heißt, es sind derzeit keine verbindlichen Online-Sitzungen per Video-Konferenz vorgesehen. Den Moodle-Kurs finden Sie ab 20.04.2020 unter dem Kurstitel „Methoden in der Zweitspracherwerbsforschung“ oder unter dem Kurztitel „Methoden DaZ“. Sobald Sie sich bei PULS angemeldet haben, stellt die Dozentin Ihnen den Moodle-Zugang zum Seminar zur Verfügung. Dort finden Sie die Seminarmaterialien und weitere Informationen zum Ablauf.

Der Kurs ist in 4 thematische Blöcke unterteilt, die Ihnen sukzessive zur Verfügung gestellt werden. Zur Abgabe von Einzel- und Projektgruppenarbeiten werden unterschiedliche Formate in Moodle zur Verfügung stehen. Trotzdem das asynchrone Veranstaltungsformat Ihnen prinzipiell freie Hand in der zeitlichen Einteilung Ihrer Lerneinheiten lässt, werde ich jede Woche mittwochs von 16-18 Uhr (Achtung abweichend von der eigentlichen Seminarzeit!) für Nachfragen, Probleme oder zur Verständnissicherung online zur Verfügung stehen.

Informationen über die konkreten zu erbringenden Seminarleistungen finden Sie in Moodle.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3331 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3332 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80597 S - Das Lexikon im Sprachkontakt													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	20.04.2020	Prof. Dr. Ulrike Demske						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31481											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Leistungsnachweis													
2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SIEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Testat 2LP: Bearbeitung von Arbeitsblättern Testat: 3 LP: Bearbeitung von Arbeitsblättern und Vortrag/PPP													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L	3331 - Seminar - 3 LP (unbenotet)												
L	3332 - Seminar - 3 LP (unbenotet)												

80598 S - Grammatikalisierung													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	21.04.2020	Prof. Dr. Ulrike Demske						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31482											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Leistungsnachweis													
2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SIEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Testat 2LP: Bearbeitung von Arbeitsblättern Testat 3LP: Bearbeitung von Arbeitsblättern und Vortrag/PPP													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L	3331 - Seminar - 3 LP (unbenotet)												
L	3332 - Seminar - 3 LP (unbenotet)												

82151 S - Syntax-Morphologie-Schnittstelle													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.12.1.01	21.04.2020	Dr. Manuela Korth						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31037											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Der Bau von Wörtern lässt viele Gemeinsamkeiten zum Bau von Phrasen erkennen. Dabei ist nicht immer klar, ob eine sprachliche Struktur in den Zuständigkeitsbereich der Morphologie oder jenen der Syntax fällt. Phänomene, die sich im Grenzbereich zwischen beiden Grammatikkomponenten bewegen, sollen im Kurs aus synchroner und teils auch diachroner Perspektive betrachtet und diskutiert werden. Darüber hinaus werden Beispiele thematisiert, in denen sich Diskrepanzen zwischen der morphologischen und der syntaktischen Analyse ergeben.													
Literatur													
wird seminarbegleitend bekanntgegeben													

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SIEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Testat: 2 LP: 15 min Präsentation 3 LP: 45 min Präsentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3331 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3332 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

82152 S - Empirische Methoden

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	1.12.1.01	23.04.2020	Dr. Manuela Korth

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31038>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Unsere Sprache variiert u.a. in Abhängigkeit von der regionalen Herkunft eines Sprechers und der jeweiligen Sprechsituation. Um derartige Variationen genauer untersuchen zu können, müssen Sprachdaten in linguistischen Studien erhoben werden. Wie solche Studien geplant, durchgeführt und ausgewertet werden, soll im Mittelpunkt dieses Kurses stehen.

Literatur

Albert, Ruth / Nicole Marx (2010). Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung. Tübingen: Narr. Lemnitzer, Lothar / Heike Zinsmeister (2010). Korpuslinguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SIEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe) Testat: 2 LP: 15 min Präsentation, 3 LP: 45 min Präsentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3331 - Seminar - 3 LP (unbenotet)
L	3332 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

82215 B - Beschulung einzugliedernder Schüler*innen – Übergänge vorbereiten und gestalten (Teil I)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Do	14:00 - 16:00	Einzel	Online.Veranstalt	30.04.2020	Christin Schellhardt, Kristina Nazarenus, Dorothée Steinbock
1	B	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstalt	15.05.2020	Kristina Nazarenus, Christin Schellhardt, Dorothée Steinbock
1	B	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	Online.Veranstalt	16.05.2020	Dorothée Steinbock, Christin Schellhardt, Kristina Nazarenus
1	B	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	1.12.0.05	12.06.2020	Kristina Nazarenus, Christin Schellhardt, Dorothée Steinbock
1	B	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.05	13.06.2020	Kristina Nazarenus, Christin Schellhardt, Dorothée Steinbock
1	B	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	1.12.0.05	03.07.2020	Kristina Nazarenus, Christin Schellhardt, Dorothée Steinbock
1	B	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.05	04.07.2020	Kristina Nazarenus, Christin Schellhardt, Dorothée Steinbock

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31754>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Projektseminar widmet sich Fragen der Gestaltung curricularer und didaktischer Aspekte der Beschulung einzugliedernder Schüler*innen, in theoretischer und praktischer Weise. Nach einer theoretischen Einführung zu aktuellen Erkenntnissen der Beschulung von SprachanfängerInnen des Deutschen in Vorbereitungsklassen, schließt der praktische Teil an. In enger Kooperation mit Lehrkräften aus Vorbereitungsklassen der Sekundarstufe I sollen zunächst im Austausch Bedarfe ermittelt werden, die dann die Grundlage des weiteren Vorgehens bilden. Unter Einbindung spracherwerbstheoretischer Erkenntnisse sind die Erstellung curricularer Konzepte, Aufgabengestaltung bzw. Modifizierung bestehender Aufgabenformate möglich. Angesichts der aktuellen Situation soll ebenso ein Fokus auf der reflektierten Einbindung digitaler Lehr-Lern-Strukturen und der Kompetenzförderung von Lernerautonomie liegen. Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt und freut sich über engagierte und interessierte Studierende, die auch außerhalb der Blockveranstaltungstermine motiviert mitarbeiten! Im Seminar entstandene Leistungen können abhängig vom Aufwand auch als Modulprüfung in einigen Studienordnungen (Modulprüfung - Projektarbeit) angerechnet werden. Nach der Anmeldung in PULS erhalten Sie eine Email mit Informationen zur ersten online Veranstaltung!

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): aktive Teilnahme + Testat: Erstellung von 1-2 Logbucheinträgen (2-3 Seiten), aktive Mitarbeit an der Materialerstellung, Diskussionsbeitrag 3 LP (unbenotet): aktive Teilnahme + Testat: Erstellung von 1-2 Logbucheinträgen (2-3 Seiten), aktive Mitarbeit an der Materialerstellung, Diskussionsbeitrag 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLICK/SiG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprüfung (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|-----------------------------------|
| L | 3331 - Seminar - 3 LP (unbenotet) |
| L | 3332 - Seminar - 3 LP (unbenotet) |

Abschlussmodul

80505 KL - Literaturwissenschaft in Theorie und Praxis							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	12:00 - 16:00	14t.	1.05.2.07	21.04.2020	Dr. Natalie Moser

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30852>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Rahmen des Forschungskolloquiums werden wir wissenschaftliche Projekte – von der Masterarbeit bis zum Dissertationsprojekt und zum Forschungsaufsatzt – diskutieren, um ausgehend von konkreten Beispielen methodische und theoretische Probleme reflektieren zu können. Im Hinblick auf die eigene wissenschaftliche Praxis soll des Weiteren untersucht werden, welche Möglichkeiten und Grenzen einzelne Ansätze mit sich bringen und wie sich die Wahl eines spezifischen Ansatzes auf die Projektkonzeption auswirkt. Das Kolloquium bietet zudem die Möglichkeit, Theorien, Methoden und aktuelle Debatten zu besprechen, zielführende Arbeitsstrategien kennenzulernen oder Klassiker der Literatur- und Kulturwissenschaften im Plenum zu diskutieren. Zur Teilnahme am Forschungskolloquium sind alle, die sich unabhängig einer thematischen Ausrichtung für literaturwissenschaftliches Arbeiten in Theorie und Praxis interessieren, herzlich eingeladen.

Das Kolloquium würde regulär in der ersten Semesterwoche beginnen und alle zwei Wochen als vierstündige Veranstaltung am Dienstag von 12 bis 16 Uhr c.t. stattfinden. Da die Vorlesungszeit im Modus der Fernlehre starten wird, **werden Sie in der ersten Semesterwoche per E-Mail das Moodle-Passwort und Informationen zur Organisation der Fernlehre sowie zur Koordination von Fern- und Präsenzlehre erhalten.**

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): aktive Mitarbeit + Projektskizze (ca. 1–2 Seiten) und Projektpräsentation (MA LA 2011/ Sek. II/AM - LW + 2013 Sek. II/VM – LW II) 3 LP (benotet): aktive Mitarbeit + Projektskizze (ca. 1–2 Seiten) und Projektpräsentation (MA LA 2013) 4 LP (benotet): aktive Mitarbeit + Projektskizze (ca. 2–3 Seiten) und Projektpräsentation (MA LA 2011) 6 LP (unbenotet): aktive Mitarbeit + Projektskizze (ca. 2–3 Seiten) und Projektpräsentation + schriftliche Überarbeitung der Projektskizze (MA GER)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|--|
| L | 3421 - Kolloquium - Literaturwissenschaft - 6 LP (unbenotet) |
|---|--|

80509 KL - Kolloquium Literaturwissenschaft													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	KL	Di	12:00 - 16:00	14t.	1.05.2.07	28.04.2020	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30898											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Das Kolloquium richtet sich insbesondere an Studierende der Germanistik, die derzeit ihre Abschlussarbeit (MA, Dissertation) verfassen oder planen. Ziel der Veranstaltung ist es, methodische Orientierungen der Literatur- und Kulturwissenschaft am konkreten Beispiel zu erproben und zu diskutieren. Dabei geht es nicht nur darum, zentrale Theorien und Begrifflichkeiten kennenzulernen und zu verstehen. Vor allem soll – speziell im Hinblick auf das eigene wissenschaftliche Arbeiten – kritisch hinterfragt werden, was die einzelnen Ansätze in der konkreten Anwendung leisten können und wo die jeweiligen Grenzen ihrer Erkenntnismöglichkeiten liegen. Im Zentrum steht dabei die Vorstellung laufender Projekte.													
Literatur													
Claudius Sittig: Arbeitstechniken Germanistik. Stuttgart 2008.													
Leistungsnachweis													
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten 3 LP (unbenotet): regelmäßige Teilnahme (max. 2 Absenzen) und Projekt- oder Methodenpräsentation mit Informationspapier 3 LP (benotet): regelmäßige Teilnahme (max. 2 Absenzen) sowie Projekt- oder Methodenpräsentation mit Informationspapier 4 LP (benotet): regelmäßige Teilnahme (max. 2 Absenzen) sowie Projekt- oder Methodenpräsentation mit Informationspapier 6 LP (unbenotet): regelmäßige Teilnahme (max. 2 Absenzen) und Projekt- oder Methodenpräsentation mit Informationspapier und kurzer schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 Seiten)													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L	3421 - Kolloquium - Literaturwissenschaft - 6 LP (unbenotet)												

80521 KL - Linguistische Kommunikationsforschung													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	KL	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.05.2.07	23.04.2020	Prof. Dr. Margret Selting						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31005											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Dieses Kolloquium bietet für den Bereich der linguistischen Kommunikationsforschung ein Forum für die Diskussion geplanter und laufender Forschungsarbeiten, v.a. Masterarbeiten und Dissertationen, sowie für Datensitzungen und ggf. Gastvorträge. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus anderen Fächern sind herzlich willkommen. Über eine kurze persönliche Voranmeldung sowie über Programmvorschläge vor oder zu Semesterbeginn würde ich mich freuen.													
Leistungsnachweis													
3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2011 + 2013 Sek. II:VM-SW II) 6 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER) 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011) Testat: Präsentation des Konzepts und vorläufiger Ergebnisse der Masterarbeit													
Bemerkung													
Bitte beachten Sie: Dieses Kolloquium wird dieses Semester bis auf Weiteres über Moodle organisiert werden. Sobald Sie sich in PULS dafür angemeldet haben, erhalten Sie zeitnah von Ihrer Kolloquiumsleiterin eine E-Mail mit den Zugangsdaten zum Moodle-Kurs. Bitte melden Sie sich dann umgehend im Moodle-Kurs an, um Zugang zu allen notwendigen weiteren Informationen und -materialien zu erhalten.													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L	3422 - Kolloquium -Sprachwissenschaft - 6 LP (unbenotet)												

80554 KL - Kolloquium Mehrsprachigkeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	20.04.2020	Dr. Torsten Andreas
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31182					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Voraussetzung für eine Teilnahme an diesem Kolloquium ist Ihr ernsthafter Wunsch, Ihre Masterarbeit im Themenbereich "Mehrsprachigkeit" und/oder "Deutsch als Fremd- und Zweitsprache" anzugehen. Sie finden hier ein Forum zur Entwicklung ihrer Forschungsfrage sowie zur Konkretisierung und Bearbeitung Ihres Themas. Eigene Arbeiten in unterschiedlichen Stadien der Fertigstellung werden präsentiert und passende forschungsmethodische Ansätze erarbeitet. Aus der Diskussion können sich neue Sichtweisen und Fragestellungen entwickeln. Neben der aktiven Beteiligung an der Seminardiskussion umfassen die unbenoteten Studienleistungen (Testate) Aufgabenbearbeitungen, Kurzreferate sowie eine Mitarbeit in Arbeitsgruppen.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Teilnahme + Aufgabenlösungen, Kurzreferate und Mitarbeit in Arbeitsgruppen (MA LA 2011 + 2013 Sek. II:VM-SW II) 6 LP (unbenotet): Teilnahme + Aufgabenlösungen, Kurzreferate und Mitarbeit in Arbeitsgruppen(MA GER) 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3422 - Kolloquium -Sprachwissenschaft - 6 LP (unbenotet)

80560 KL - Sprache und Pragmatik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.05.2.07	22.04.2020	Dr. Philippa Cook

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31204>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Kolloquium dient der Entwicklung und Bearbeitung von Themen für Abschluss- und Qualifikationsarbeiten und bildet die Grundlage für gemeinsame Forschungen innerhalb übergeordneter Themenkomplexe. Eigene Arbeiten in unterschiedlichen Stadien der Fertigstellung werden präsentiert und zur Diskussion gestellt. Den Leitfaden bieten aktuelle Texte zur deutschen Grammatik mit Bezug auf den Sprachgebrauch/Pragmatik. Mögliche Themen werden gemeinsam mit den TeilnehmerInnen am Anfang der Lehrveranstaltung festgelegt. Voraussetzungen: Gute Grundkenntnisse in Grammatik sowie die Bereitschaft, gegebenenfalls englische Texte zu lesen.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2011 + 2013 Sek. II:VM-SW II). Testat: aktive Teilnahme und eine Präsentation zu einer geplanten Qualifikationsarbeit à 60 Minuten mit Handout und/oder Folien. 6 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER) aktive Teilnahme und eine Präsentation zu einer geplanten Qualifikationsarbeit à 60 Minuten mit Handout und/oder Folien. 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3422 - Kolloquium -Sprachwissenschaft - 6 LP (unbenotet)

80572 KL - Literaturwissenschaft in Forschung und Praxis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	12:00 - 16:00	14t.	N.N.	28.04.2020	PD Dr. Andreas Degen

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31271>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Am Beispiel geplanter und entstehender Master- und Doktorarbeiten werden Probleme der Themenfindung, Konzeption und Durchführung eines eigenen Forschungsvorhabens erörtert. Die Konzeption des eigenen Vorhabens, ein schon ausformuliertes Kapitel oder ein zu untersuchender Text kann präsentiert und gemeinsam diskutiert werden. Außerdem werden gemeinsam Forschungstexte gelesen und diskutiert – hier zu können gern vorab Vorschläge unterbreitet werden. Das Kolloquium hat Werkstatt-Charakter. Es lädt alle mit dem Schreiben einer literaturbezogenen Master- oder Doktorarbeit Beschäftigten zum gemeinsamen Gedankenaustausch ein. Wer Leistungspunkte erwerben möchte, sollte bereit sein, die Konzeption der Master-Arbeit oder Vorüberlegungen dazu vorzustellen. Eine Teilnahme auch über mehrere Semester ist möglich. Diejenigen Teilnehmer*innen, die durch das Kolloquium Leistungspunkte erwerben, sollten entweder den derzeitigen Arbeitsstand ihrer MA-Arbeit vorstellen oder anderweitig einen Beitrag präsentieren. Das Kolloquium findet in der Regel aller 14 Tage dienstags in Doppelsitzungen ab 12.15 Uhr statt. Termine und Uhrzeit des Kolloquiums werden am 14. April um 12.15 Uhr mit allen Teilnehmer*innen besprochen.

Unsere literaturwissenschaftlichen Seminare setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, aber auch unter den Studierenden und Arbeitsgruppen. Sie sind als Dialoge zur gemeinsamen Entwicklung von und Arbeit an Fragen der Textinterpretation angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Übertragung dieses Dialogprinzips in digitale Formate, die sich zur Simulation eines offenen Austauschs aber nur begrenzt eignen. Daher beabsichtigen wir, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir selbstverständlich Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung: Präsentation mit Diskussion (45min) (MA LA 2011/ Sek. II/AM - LW + 2013 Sek. II/VM – LW II) 6 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung: Präsentation mit Diskussion (45min) (MA GER) 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3421 - Kolloquium - Literaturwissenschaft - 6 LP (unbenotet)

80596 KL - Sprachwandel und Variation in der deutschen Sprache

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.05.2.07	20.04.2020	Prof. Dr. Ulrike Demske

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31479>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In diesem Kolloquium sollen einerseits entstehende wissenschaftliche Abschlussarbeiten diskutiert und andererseits grundlegende neuere Arbeiten zu Syntaxwandel und Variation vor allem des Deutschen vorgestellt und diskutiert werden.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA LA 2011 + 2013 Sek. II:VM-SW II) 6 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (MA GER) 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011) Testat: Vortrag, aktive Mitarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3422 - Kolloquium -Sprachwissenschaft - 6 LP (unbenotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

80528 TU - MSK Mastertutorium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.04	22.04.2020	Constanze Lechler, N.N.

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31048>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Tutorium bietet Hilfestellungen bei der Transkription gesprochensprachlicher Daten – und richtet sich daher in erster Linie an Studierende der MSK-Kurse. Grundlage der Transkripte sind die GAT-2-Konventionen, welche im Tutorium besprochen, angewendet und geübt werden(Gesprächsanalytisches Transkriptionssystem 2 vgl. Couper-Kuhlen/Barth-Weingarten 2011, Selting et al. 2009). Darüberhinaus wird die Nutzung der Audioprogramme PRAAT und Audacity vermittelt, welche die Transkription erheblich erleichtern. Das Tutorium orientiert sich ausdrücklich an den Bedürfnissen und Wünschen der Studierenden und soll gerne für individuelle Fragen und Beratungen in Anspruch genommen werden. Hinweis: Es können keine LPs erworben werden, die Teilnahme am Tutorium ist freiwillig.

Literatur

Couper-Kuhlen, Elizabeth & Dagmar Barth-Weingarten (2011). A system for transcribing talk in interaction: GAT 2. English translation and adaption of Selting, Margret et al. (2009): Gesprächsanalytisches Transkriptionssystem 2. In: Gesprächsforschung – Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion, 12, 1-51. (<http://www.gespraechsforschung-online.de/fileadmin/dateien/heft2011/px-gat2-englisch.pdf>) Selting, Margret et al. (2009). Gesprächsanalytisches Transkriptionssystem 2 (GAT 2). In: Gesprächsforschung – Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion, 10, 353-402. (<http://www.gespraechsforschung-online.de/fileadmin/dateien/heft2009/px-gat2.pdf>)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Kritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

19.8.2020

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

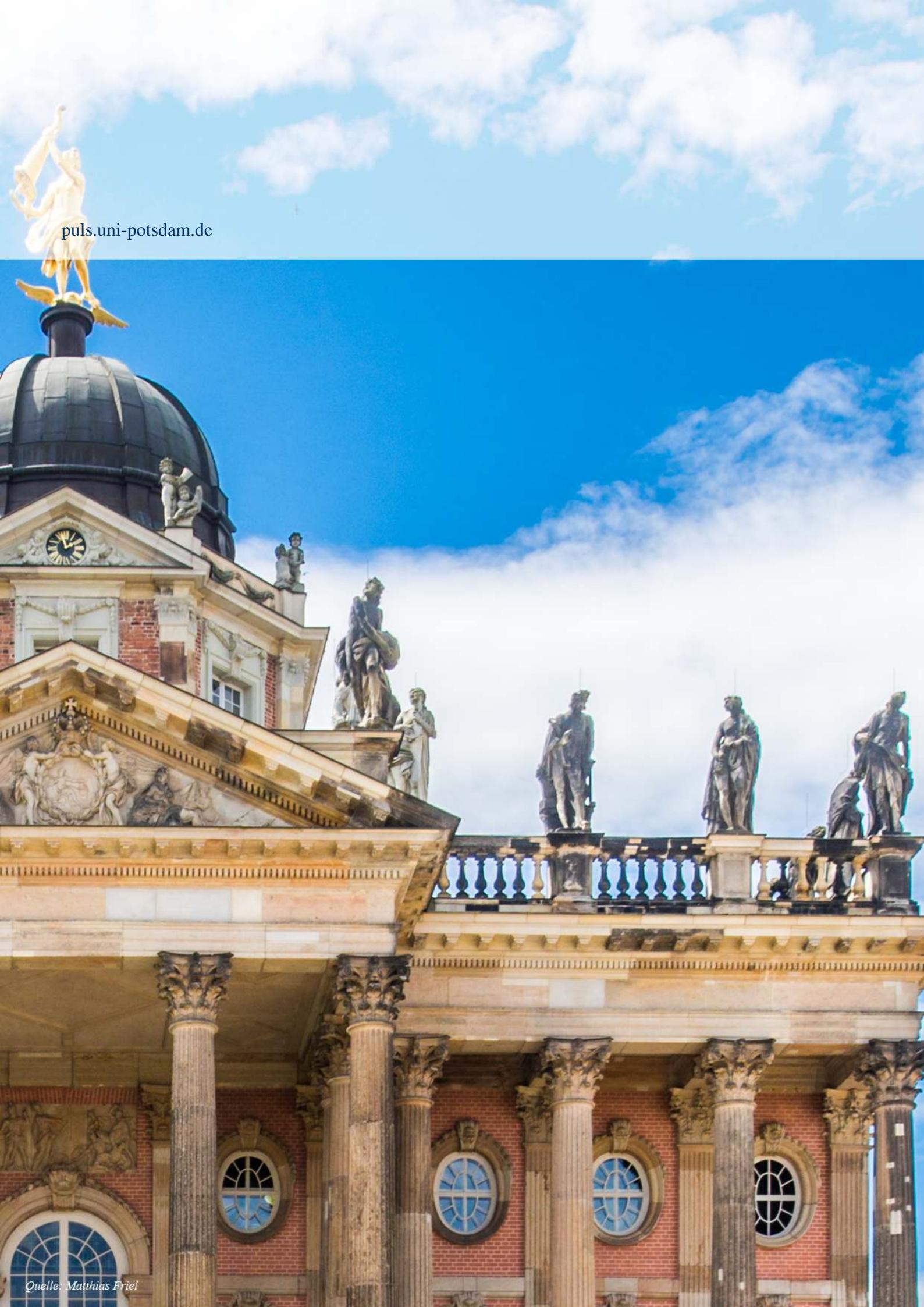
Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de